

Baden-Württemberg, Salem vom 18. bis 20. August 2017



Schutzgebühr 2,00 EUR



# 16. Deutsche Schafschurmeisterschaft Salem-Buggensegel 2017



Länderwettkampf + 1.200 Schafe + Junior-, Intermedian- und Senioreklasse

# Heiniger

quality + swiss made

## ICON

# CYCLONE

Der Icon «Cyclone» mit der neuen Flock-Technologie für einen noch besseren Halt. Zusammen mit den neusten technischen Entwicklungen setzt der «Cyclone» Massstäbe in der Profi-Schafschor.



GET THE  
FORCE  
OF THE  
CYCLONE

[www.heiniger.com](http://www.heiniger.com)

Heiniger AG | Industrieweg 8 | 3360 Herzogenbuchsee | Switzerland





## *Inhalt*

---

|  |    |
|--|----|
| Vorwort .....  | 4  |
| Grüßwort .....   | 6  |
| Programm, 18. – 20. August 2017 .....                                    | 12 |
| Die Schafschur .....   | 13 |
| Chronik der Deutschen Schafschurmeisterschaft .....                      | 15 |
| Die Deutschen Meister 1980-2015 .....                                    | 18 |
| Schur- und Wettkampfordnung<br>für Meisterschaften im Schafscheren ..... | 20 |
| Schafschurwolle .....  | 30 |
| Das Woolhandling .....   | 33 |
| Woolhandling – Wettbewerbsregeln und Regularien .....                    | 36 |
| Vorstellung der Moderatoren und Schiedsrichter .....                     | 48 |
| Vorstellung der Teilnehmer Schur .....                                   | 50 |
| Vorstellung der ausländischen Teilnehmer .....                           | 67 |
| Teilnehmerlisten nach Klassen .....                                      | 71 |
| Wichtige Adressen .....  | 74 |
| Sponsoren / Impressum .....  | 75 |



## Vorwort

---

Liebe Schäferinnen und Schäfer, sehr geehrte Damen und Herren,

Bereits die Römer hatten die Vorzüge der Schafwolle geschätzt und Ihre Kleidung und Stoffe aus Schafwolle hergestellt. Erste Aufzeichnungen stammen aus dem Jahr 3.000 vor Christus.

Der Beruf des Schafscherers, welcher heute aufgrund der rückläufigen Schafzahlen in Deutschland nicht mehr als eigenständiger Beruf praktiziert werden kann, entstammt einem sehr alten Handwerk.

Seit dem Jahr 2011 existiert der Verein Deutscher Schafscherer e.V.. Ziel des Vereins ist es, die Durchführung von regionalen und überregionalen Lehrgängen zum Erlernen und Fortbilden in der Schafschur, den Gedanken- und Erfahrungsaustausch von Schafscherern zu fördern, die Vertretung der Schafschur in nationalen und internationalen Zusammenschlüssen, die Durchführung von Vergleichswettbewerben und die Beratung der Mitglieder in Fragen der Schafschur zu erleichtern.

Durch unseren Zusammenschluss, unseren länderübergreifenden Aktivitäten und Fortbildungen, hat sich die Schafschur in Deutschland in den vergangenen Jahren auf ein hohes Niveau entwickelt. Im internationalen Ländervergleich sichtbar, wird uns dies von den Schafschererländern Neuseeland und Australien immer wieder bestätigt. Wir haben zwischenzeitlich ein Niveau erreicht, dass uns nicht nur im europäischen Raum sondern weltweit ein positives Ansehen beschert. Mich erfüllt dies mit Stolz.

Umso mehr trifft es uns, wenn die Tierrechtsorganisation PETA bei solchen Veranstaltungen anonym auftritt und unsere Arbeit mit den Füßen tritt. Gespräche und Einladungen mit Verantwortlichen der Organisation werden von PETA nicht wahrgenommen.

Sie können sicher sein, dass keiner der Anwesenden Teilnehmer hier bei den Meisterschaften antritt um seinen Ruf und den der Kollegen zu gefährden. Jede Veranstaltung wird vom Veterinäramt und/oder der obersten Tierschutzbehörden überwacht. Wir legen Wert darauf, dass die entsprechende Fachbehörde die Aufsicht über solche Veranstaltungen hat und während der gesamten Veranstaltung anwesend ist.

Wir fordern PETA auf, Ihr Vorgehen bzgl. unserer Meisterschaften zu überdenken und ungerechtfertigte Anzeigen zu unterlassen.





Desweiteren fordern wir von PETA: „Kämpft mit fairen Mitteln, zeigt Euch, gebt Euch zu erkennen und bringt eure Bedenken bzgl. Tierschutz und Tierrecht dort an, wo es angebracht ist. Wenn Eure Bedenken gerechtfertigt sind, warum ermittelt Ihr Undercover bei unseren Meisterschaften?“

Sollten die Schafscherer ihre Tätigkeit aufgrund der Anschuldigungen niederlegen oder niederlegen müssen, stellt sich die Frage: „Wer schert dann die Schafe?“ Aus Tierschutzgründen müssen diese Schafe einmal jährlich geschoren werden. Ebenfalls unerlässlich ist die Pflege der Klauen. Was passiert, wenn dies nicht geschieht? Fragen sie sich selbst, lassen Menschen willkürlich ihre Haare und Fingernägel wachsen?

Ich fühle mich geehrt, als Vorsitzender des Vereins der Deutschen Schafscherer e.V. diese 16. Schafschurmeisterschaft hier in Salem zu repräsentieren. Es ist für mich aber auch eine Wunsch, mich bei all unseren Sponsoren zu bedanken, die seit Jahren diese Meisterschaften unterstützen. Ohne diese finanzielle Unterstützung wäre eine solche Veranstaltung nicht durchzuführen. Herzlichen Dank auch den Schafscherern, die trotz der Anschuldigungen immer noch bereit sind, die Schafe zu scheren und in der Öffentlichkeit aufzutreten.

Ich bin stolz auf diese Veranstaltung und bin stolz auf das was wir in 6 Jahren Vereinstätigkeit für die Schafscherer und die Schafhalter in der Bundesrepublik Deutschland erreicht haben.

Tauchen Sie nun ein in die Welt der Schafscherer und überzeugen Sie sich selbst vom tierschutzgerechten Vorgehen bei unseren Wettbewerben.

Es grüßt Sie herzlich

*Fred Wachsmuth*

1. Vorsitzender Verein Deutscher Schafscherer e.V.



## Grußwort

---

### des Vorsitzenden des Landesschafzuchtverbandes Baden-Württemberg e.V.



es ist mir eine Freude, Sie ganz herzlich zur Deutschen Schafschurmeisterschaft in Salem zu begrüßen. Die Schafschur stellt einen wesentlichen Aspekt der Arbeiten rund ums Schaf dar und betrifft Berufs- wie auch Hobbyschafhalter gleichermaßen. Ich freue mich natürlich auch über die Zahl der Anmeldungen für diesen Wettkampf, zeigt sie doch das Engagement und die Professionalität unserer Schafscherer. Ganz besonders begrüße ich die aus Ausland ange-reisten Schafscherer und Richter. Der Öffentlichkeit ist dieser Berufszweig kaum bekannt, der für Schafhalter so wichtig ist. Solche Veranstaltungen bieten daher eine hervorragende Gelegenheit, einem breiten Publikum dieses alte und wichtige Handwerk näherzubringen. Die Bedeutung der Schafschur zeigt sich auch in den zahlreichen Anfragen, die uns rund ums Jahr von Schafhaltern erreichen, die auf der Suche nach einem qualifizierten Scherer sind. Auch wenn der Berufsstand den Rückgang der schafhaltenden Betrieben verzeichnen muss. Umso mehr danke ich den Verantwortlichen in Baden-Württemberg für Schafschur und Schafwolle, die sich unermüdlich der Vorbereitung von Veranstaltungen wie dieser und der Werbung für das wunderbar vielseitige Produkt Schafwolle widmen. Neben Kleidung lässt sich Schafwolle u.a. hervorragend als Dämmmaterial, in Pflanzendünger oder als Schadstofffilter verwenden.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die an der Vorbereitung der Veranstaltung mitgewirkt haben. Insbesondere danke ich dem Team der Schäferei Gulde, die dankenswerterweise Ihren gesamten Betrieb für dieses Wochenende zur Verfügung stellt und die sämtliche für den Wettkampf benötigten Schafe bereithält. Ohne sie wäre diese Veranstaltung nicht möglich. Ich freue mich auf spannende Wettkämpfe, die den Teilnehmern besonderes Geschick und Rücksicht im Umgang mit den anvertrauten Tieren, Kondition, Disziplin und Präzision abverlangen, um sich im bundesweiten Wettbewerb zu behaupten. Jeder Scherer ist geübt darin, die Wolle tierschonend zu gewinnen. Für die weitere Verarbeitung muss sie sauber und in einem zusammenhängenden Vlies vorliegen.

Ich wünsche den Teilnehmern aller Wettkämpfe einen anspruchsvollen und fairen Wettbewerb und natürlich viel Erfolg sowie das nötige Quäntchen Glück. Lassen Sie sich als



Besucher von den Leistungen unserer Scherer und Ihrem Geschick im Umgang mit den Tieren beeindrucken. Überzeugen Sie sich vom Tierschonender und Tierschutzgerechter Schafschur aller Teilnehmer und genießen Sie das vielseitige Rahmenprogramm.

Ihr

Alfons Gimber, 1. Vorsitzender

Landesschafzuchtverband Baden-Württemberg e.V.

## Grüßwort Minister

Liebe Schafschererinnen und Schafscherer,  
sehr verehrte Gäste,

ich begrüße Sie alle herzlichst hier bei uns in Baden-Württemberg. Mit großer Freude habe ich die Schirmherrschaft der diesjährigen 16. Deutschen Schafschurmeisterschaft in Salem übernommen. Die Schafhaltung ist ein Beruf mit langer Tradition, und die Schafschur ist eine der wichtigsten Tätigkeiten in der Schafhaltung – auch noch heute! Durch die Schur der Schafe gewannen die Schäferinnen und Schäfer einen in früheren Zeiten immens wichtigen Rohstoff, die Wolle. Die Wolle war das Hauptzeugnis aus der Schafhaltung. Dennoch, die Schur war und ist nicht nur wichtig zur Gewinnung von Wolle, sie ist ebenso wichtig für die Gesunderhaltung der Tiere. Durch die jährliche Schur wird verhindert, dass die Wolle verfilzt oder sich Parasiten ansiedeln. Die Schafschur ist somit ein sehr altes und für die Schafhaltung bis heute sehr wichtiges Handwerk.

Es freut mich daher sehr, dass bei der 16. Deutschen Schafschurmeisterschaft die besten Schafscherer aus allen Bundesländern die Qualität ihrer Arbeit präsentieren. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird wieder einiges an Können abverlangt, erfordert die Schur der Schafe doch besonderes Geschick, besondere Präzision, Kondition und Disziplin sowie einen rücksichtsvollen Umgang mit den ihnen anvertrauten Tieren. Sie alle haben dieses Handwerk gelernt, sich weitergebildet, intensiv trainiert und sich für



© MUR / Jan Potente



die Deutschen Meisterschaften qualifiziert. Hier in Salem gilt es zu zeigen, was Sie können.

Mein Dank gilt den Preisrichterinnen und Richtern, die die korrekte Ausführung der Arbeiten beurteilen und bewerten. Weiter danke ich allen Helferinnen und Helfern, die diese Veranstaltung vorbereitet und organisiert haben und in diesen Tagen zum Gelingen der Meisterschaften beitragen.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Erfolg und gutes Gelingen. Nutzen Sie die Gelegenheit für freundschaftliche Begegnungen und zum fachlichen Austausch. Allen Gästen wünsche ich interessante Wettbewerbe. Lassen Sie sich vom handwerklichen Geschick der Schafscherer beeindrucken und genießen Sie die Tage hier in Baden-Württemberg am schönen Bodensee!

Peter Hauk Mdl

Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

---

## Grüßwort Landrat

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste  
aus Nah und Fern,

herzlich Willkommen im Bodenseekreis zu den 16. Deutschen Schafschurmeisterschaften bei der Schäferei Gulde! Der Bodenseekreis – ganz oben im Süden: In zahlreichen Umfragen, Studien und Ranglisten zur Wirtschafts- und Innovationskraft sowie zur Zufriedenheit der Bevölkerung landet der Bodenseekreis regelmäßig auf den vorderen Plätzen oder nimmt gar die Spitzenposition ein. Die Wirtschaftsstärke unserer Region einerseits und die wunderschöne Landschaft mit all ihren Qualitäten andererseits verbinden über 210.000 Menschen in diesem Kreis. Auch die Schäfer mit ihren Schafen leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt und zur Pflege der Kulturlandschaft des Bodenseekreises. Beim letzten Kreisfamili-







enfest in Schloss Salem am 3. Oktober 2016 wurde eine Darbietung, die die Sorgfalt der Wollgewinnung, die Schnelligkeit der Schur und den tiergerechten Umgang mit den zu scherenden Schafen beinhaltet, gegeben.

Mein Dank gilt allen Organisatoren vor und hinter den Kulissen, dem Landesschafzuchtverband, dem Verein Deutscher Schafscherer e. V. sowie die Schäferei Gulde, die die 16. Deutschen Schafschurmeisterschaften hier im Bodenseekreis austragen. Ich wünsche Ihnen spannende und faire Wettkämpfe sowie viele interessante Begegnungen.

Mit freundlichen Grüßen

Lothar Wölfle  
Landrat des Bodenseekreises

---

## Grüßwort Bürgermeister

### Willkommen in der Gemeinde Salem,

bereits zum zweiten Mal finden in der Gemeinde Salem die Deutschen Schafschurmeisterschaften statt. Es freut mich sehr, dass wir erneut Gastgeber für diese besondere Veranstaltung sein dürfen und die Elite der Schafscherer bei uns begrüßen können.

Das Schafscheren ist eine äußerst anstrengende und schweißtreibende Arbeit, die aber für die Gesundheit der Tiere unerlässlich ist und mit großer Fachkenntnis ausgeführt werden muss. Die Schafscherer, die zum Wettbewerb antreten, müssen körperlich genauso fit und trainiert sein wie jeder andere Hochleistungssportler. Die Zuschauer dürfen sich deshalb auf anspruchsvolle und spannende Wettkämpfe freuen. Verantwortlich für die Vorbereitung und Durchführung des Wettbewerbs





## Deutsche Schafschurmeisterschaft 2017

mit Rahmenprogramm ist die Familie Gulde, die seit über 4 Jahrzehnten die Schäferei in Salem-Buggensegel betreibt. Ein solches Großereignis auf die Beine zu stellen, ist mit einem enormen Aufwand verbunden. Mein herzlicher Dank gilt der Familie Gulde, dem Fanfarenzug Salem, der für die Bewirtung verantwortlich ist, und den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die mit Sicherheit wieder dafür sorgen werden, dass die Deutschen Schafschurmeisterschaften zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Ich danke auch den zahlreichen Sponsoren für die Unterstützung, allen voran der Firma Herter, die ihr Firmengelände für die Veranstaltung zur Verfügung stellt.

Den Teilnehmern wünsche ich einen erfolgreichen und spannenden Wettkampf. Den Gästen und Besuchern wünsche ich viel Freude und Spaß bei der Deutschen Schafschurmeisterschaft, die hoffentlich bei schönem Sommerwetter stattfinden wird.

Manfred Härle  
Bürgermeister Gemeinde Salem

Ihr Partner bei Qualitätsfutter

Wenn's um  
Futter geht ...

... **KAMA-Futter**

Wir wünschen  
spannende Wettbewerbe



Siemensstrasse 10  
89250 Senden/Jiller  
Tel.: (07307) 9870-0  
Fax: (07307) 9870-30  
info@kama-futter.de

VLOG  
geprüft



**KAMA**  
OHNE  
GEN-  
TECHNIK

[www.kama-futter.de](http://www.kama-futter.de)

Katalog 2017 jetzt  
**GRATIS** anfordern!

Das neue  
Schafprogramm

290  
Seiten

- Viele verbesserte und optimierte Produkte
- Durch neue anschauliche Illustrationen noch leichter zu verstehen
- Zahlreiche Ideen und Anregungen zur professionellen Tierhaltung



Adoptionsbox



Horden für Ablambbuch



Gangraufe und Gangtrog



Steckfix-Dach



*Programm, 18. – 20. August 2017*

---

**Freitag:**

12:00 Uhr 1. Vorlauf – Juniorklasse,  
Intermedianklasse und Seniorenklasse

**Samstag:**

10:00 Uhr 2. Vorlauf – Juniorklasse,  
Intermedianklasse und Seniorenklasse

1. Vorlauf – Handschere

1. Vorlauf – Woolhandling

14:00 Uhr Länderwettkampf

20:00 Uhr Bunter Abend mit den "Sterntalern"  
in der Scherhalle

**Sonntag:**

10:00 Uhr Halbfinale Juniorklasse  
Intermedianklasse und Seniorenklasse

13:00 Uhr Finale – Juniorklasse  
Intermedianklasse und Seniorenklasse

16:00 Siegerehrung

**Friday:**

1<sup>st</sup> junior, intermediate  
and senior shearing heats

**Saturday:**

2<sup>nd</sup> junior, intermediate  
and senior shearing heats

1<sup>st</sup> blade shearing heats

1<sup>st</sup> woolhandling heats

country competition

enjoy a fabulous night  
with live music "Sterntalern"

**Sunday:**

junior, intermediate  
and senior shearing semifinals

junior, intermediate  
and senior shearing finals

price giving



## *Die Schafschur*

Erwachsene Schafe, die erblich bedingt keinen Wollwechsel aufweisen, müssen mindestens einmal pro Jahr vollständig geschoren werden. Dies gilt für alle heimischen Wollschafassen einschließlich der Heid- und Moorschnucken. Unterbleibt die regelmäßige Schur, wird das Wärmeregulationsvermögen empfindlich gestört, die Ektoparasitenbelastung kann stark zunehmen und neugeborene Lämmer haben Schwierigkeiten, die Zitzen zu finden.

Im Frühjahr sollte frühestens nach den Eisheiligen (Mitte Mai) besser noch nach der Schafskälte (Anfang Juni) geschoren werden. Der späteste Schurtermin muß bei ganzjähriger Weidehaltung 4 Monate vor Beginn der kalten Jahreszeit liegen, um eine Auskühlung der Schafe zu vermeiden. Als Richtzeit sollte der Zeitraum April bis Juli eingehalten werden.



Nach der Schur ist es notwendig, den Tieren vor allem bei naßkaltem Wetter einen Witterungsschutz zu bieten. Bei starker Sonneneinstrahlung muß mindestens für die ersten 10 Tage nach der Schur ein schattiger Platz vorhanden sein. In jedem Fall sollten die Tiere in den ersten Tagen nach der Schur mindestens einmal täglich kontrolliert werden.

Wer seine Schafe im Winter für längere Zeit in einem ausreichend gegen Kälte geschützten Stall hält, kann auch zum Aufstallen scheren. Die Temperatur im Stall sollte in den ersten Tagen nach dem Scheren nicht unter 10 °C absinken. Die Winterschur wird von vielen Schafhaltern bevorzugt. Die Wolle ist sauber, man hat ca. 10 % mehr Platz im Stall, die Euterregion ist frei von Schmutz und Wolle und die Schafe lassen sich besser scheren als nach der Ablammung. Das Scheren hochtragender Schafe ist bei zügiger und gekonnter Schur kein Problem.

Die Schur sollte generell von versierten Schafscherern durchgeführt werden. Verletzungen sind zu vermeiden und Scherwunden müssen sofort versorgt werden.



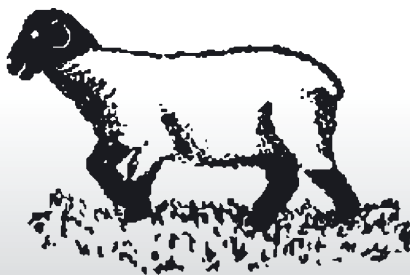
Wer seine Schafe selbst scheren möchte, hat jährlich die Gelegenheit an einem Schurseminar der Landwirtschaftskammer Niedersachsen und des Landesschafzuchtverbandes Baden-Württemberg teilzunehmen und sich die Grundlagen der Schafschur anzueignen.

Schafschurwolle guter Qualität ist eine hochwertige, vielseitig nutzbare Faser. Sie ist elastisch, widerstandsfähig und schwerentflammbar (entzündet sich erst bei 560 °C).

2001 wurde Schafschurwolle in die Liste der nachwachsenden Rohstoffe aufgenommen. Dadurch können Projekte zur Erforschung der Verwendungsmöglichkeiten von Schafschurwolle von der EU gefördert werden. Erst vor kurzem wurde nachgewiesen, dass Schafwolle giftige Bestandteile wie Formaldehyd aus der Raumluft filtert, an sich bindet und so umwandelt, dass die Schafschurwolle selbst nicht als Sondermüll zurückbleibt.

Dennoch ist der Preis für Rohwolle so niedrig, dass mit dem Verkauf oft nicht einmal die Schurkosten beglichen werden können.

*Michael Gertenbach*



### **BAUMANN GMBH & Co. KG**

Am Pariser Weg 25  
68519 Viernheim

Telefon: +49 (6204) 70 86 30  
Telefax: +49 (6204) 70 86 330  
E-Mail: [info@baumann-lamm.de](mailto:info@baumann-lamm.de)

### **Schafhof Schönborn**

Ortsstr. 11 a  
07819 Triptis

Telefon: +49 (6482) 32582  
Telefax: +49 (6482) 40534  
E-Mail: [info@baumann-schafhof.de](mailto:info@baumann-schafhof.de)

## **Exzellenz in Sachen Lamm**



## *Chronik der Deutschen Schafschurmeisterschaft*

---

Erstmals hatte die Vereinigung Deutscher Landesschafzuchtverbände zu einem Bundesschurwettbewerb auf der DLG-Schau im September 1980 in Hannover aufgerufen. Es waren Dr. Christian Brüne, Zuchtleiter im Landesverband Rheinischer Schafzüchter und Schäfermeister Humble, die auf Ihrer Fahrt nach Paris einen nationalen Schurwettbewerb besuchten und sich sagten: „Das machen wir auch!“

Gemeinsam mit dem damaligen Geschäftsführer Nowak von der Deutschen Wollverwertung erarbeiteten sie Richtlinien für den Wettbewerb. Es ging nicht nur um Schnelligkeit, sondern vor allem auch um pflegliche Behandlung der Schafe, saubere Schur und Vermeiden von Schnittverletzungen.

Neun Scherer aus verschiedenen Zuchtgebieten beteiligten sich dann an der ersten Deutschen Schafschurmeisterschaft. Die schnellste Schurzeit war 2 Minuten und 25 Sekunden. Erster Bundessieger wurde Willi Heine aus Hümme, Krs. Kassel. Er bekam 95 von 100 erreichbaren Punkten. Auf dem zweiten Platz stand mit 88 Punkten der für das Zuchtgebiet Hessen gemeldete Scherer Heinrich Schmolke aus Wölfersheim. 1981 haben dann zahlreiche Landesverbände Schurwettbewerbe durchgeführt. Mit großem Eifer der Scherer und bei lebhaftem Interesse des Publikums waren diese Landesmeisterschaften überall ein Erfolg. In der Bundesrepublik gab es so viele gute Schafscherer, dass man bedauerte, früher keine Schurwettbewerbe erlebt zu haben. Am 22. Mai 1982 trafen sich dann auf der DLG-Ausstellung in München die besten Scherer aus allen Bundesländern zur 2. Deutschen Bundesmeisterschaft. Seit dem ersten Bundeswettbewerb waren gerade mal 20 Monate vergangen, was beweist, wie schnell diese Schurwettkämpfe populär geworden sind. Diesmal hatte Heinrich Schmolke das bessere „Händchen“ und wurde Bundessieger. Bei der 3. Deutschen Meisterschaft anlässlich der DLG-Ausstellung im Juni 1984 in Frankfurt war dann zum ersten Mal auch das Fernsehen dabei. Nach den Vorläufen musste im Finale jeder der 10 Teilnehmer 3 Schafe scheren. Neben der Schnelligkeit und der Sauberkeit der Schur wurde auch die Behandlung und Sortierung der Wolle bewertet. Nach einem harten Kampf siegte der Schäfermeister Günter Garbers aus Niedersachsen. Im Gegensatz zu den anderen Teilnehmern hat er seine Schafe nicht auf einer Scherbank sondern auf dem Boden geschoren. Günter Garbers hat auch in Großbritannien und Neuseeland gearbeitet, wo Schafe ausschließlich auf dem Boden geschoren werden. Zweiter wurde Willi Heine aus Westfalen.



In den achtziger Jahren wurde die Meisterschaft regelmäßig im zweijährigen Rhythmus durchgeführt. Im Mai 1986 wurde Heinrich Schmolke aus Hessen zum zweiten mal Bundessieger. Willi Heine errang erneut den zweiten Platz. Im Gegensatz zur vorherigen Meisterschaft wurden im Finale je 5 Schafe geschoren, was zu einer noch objektiveren Beurteilung der Leistung geführt hat. Geändert wurde auch das Bewertungssystem. Für die Schnelligkeit gab es weniger Punkte und die Sauberkeit und Verletzungen wurden stärker berücksichtigt. Im Rahmen der „Tier und Technik“ (heute „Euro Tier“), der Fachausstellung für Tierproduktion, wurde 1989 neben einem Nationalen Zuchtwettbewerb auch die 6. Schafschurmeisterschaft durchgeführt. Die „Tier und Technik“ löste gemeinsam mit der „Agritechnica“ (Pflanzenproduktion) die zuletzt 1986 erfolgreiche DLG-Ausstellung ab. Gleichzeitig kam auch die Ablösung durch eine neue Generation von Schafscherern.

Christian Benecke aus Niedersachsen und Rainer Blümelhuber aus Bayern waren die erfolgreichen Schafscherer der neunziger Jahre. Beide scheren die Schafe nach Neuseeländischer Methode auf dem Boden.

Christian Benecke wurde 1989 Deutscher Meister und Rainer Blümelhuber Zweiter. Für die folgenden 3 Meisterschaften wechselten die beiden die Plätze. Rainer Blümelhuber wurde 1991, 1994 und 1997 Deutscher Meister und Christian Benecke jeweils Zweiter. Die Meisterschaften wurden im Rahmen der 2., 3. und 4. Bundesschau Schafe durchgeführt.

Mit den Teilnahmen an den Weltmeisterschaften 1998 in Irland und 2000 in Südafrika entstand bei den Schafscherern der Anspruch, die eigenen Regeln für Schurwettkämpfe an internationale Standards anzupassen. Für die 9. Deutsche Schafschurmeisterschaft anlässlich der IGW-Berlin 2001 wurde das Bewertungssystem komplett überarbeitet. Bisher wurde die reine Schurzeit für jedes einzelne Schaf gestoppt, jetzt läuft die Stoppuhr vom ersten bis zum letzten Schaf des jeweiligen Durchgangs weiter. Die Sauberkeit, die Qualität der Schur und Verletzungen werden selbstverständlich weiterhin berücksichtigt. Die Behandlung und Sortierung der Wolle fällt jedoch ganz aus der Bewertung. Zusätzlich wird dafür die Schurtechnik bewertet. Lässt ein Scherer einen Streifen Wolle stehen und muss Nacharbeiten gibt es Strafpunkte.

Für dieses neue Bewertungssystem werden mehr qualifizierte Wettkampfrichter benötigt als bisher. Bei jedem Schurstand steht jetzt ein erfahrener und geschulter Richter, der die Schurtechnik bewertet und die so genannten Nachzüge registriert.

Die 9. Deutsche Meisterschaft mit diesem neuen Bewertungssystem gewann Ottmar Just aus Berlin-Brandenburg. Zweiter wurde Fred Wachsmuth, der auch an den Weltmeisterschaften in Irland und Südafrika teilgenommen hatte. Gemeinsam mit international erfahrenen Scherern und der VDL hat Fred Wachsmuth auch das neue Bewertungssystem erarbeitet. Die seit 2001 ausgetragenen Landesmeisterschaften wurden alle nach der neuen Wettkampford-





nung durchgeführt. Seit 2001 organisiert der VDL-Arbeitskreis „Schafschur und Schafwolle“ die Austragung der Deutschen Meisterschaften und die Teilnahme an den Weltmeisterschaften. 2004 wurde die Deutsche Meisterschaft beim ZLF in München ausgetragen. Sieger war Fred Wachsmuth. Die Deutsche VDL Schafschurmeisterschaft wurde 2007 in Zauchwitz erstmals für alle interessierten Scherer/innen offen ausgetragen. Die 46 Teilnehmer hatten sich in drei Wettkampfklassen angemeldet. In der Anfängerklasse, der Mittelklasse und der Profiklasse. Die Meisterschaft vom 22. bis 23. August 2009 in Salem am Bodensee war dann mit 60 gemeldeten Scherer/innen in den drei Klassen die größte Schafschurmeisterschaft, die bislang auf deutschem Boden ausgerichtet wurde. Mit 10.000 Besuchern, einer super Organisation und königlichem Wetter war die Meisterschaft ein äußerst erfolgreiches Event, dass kaum zu toppen sein wird. Im Jahr 2011 wurde der Verein Deutscher Schafscherer (VDS) gegründet. Die Meisterschaften wurden ab sofort vom VDS und VDL organisiert. Die Meisterschaft 2011 im Rahmen der großen Agrar- und Freizeitmesse Land Tage Nord haben sich wieder 60 Teilnehmer zum Schurwettkampf gemeldet. Zusätzlich wird in diesem Jahr am 22. August die erste Deutsche Woolhandling Meisterschaft ausgetragen. Die 14. Deutsche Schafschurmeisterschaft fand in der Oberpfalz auf dem Hagnerhof der Schäferei Schenk in Deining statt. 2013 standen wieder über 60 Schafscherer am Start. Ein Event, welches mit viel Eigeninitiative und Leidenschaft vorbereitet und organisiert wurde. In der Profiklasse konnte sich Emanuel Gulde knapp vor Rainer Blümelhuber durchsetzen. Außerdem wurde ein spannender Länderwettkampf zwischen, Österreich, Schottland, Rest of the World (Neuseeland, Australien) und Deutschland initiiert, Größen, wie Jack Fagan (Neuseeland) waren hier am Start. Das Teilnehmerfeld der noch sehr jungen Disziplin des Woolhandling's



war etwas unterbesetzt und das Wettkampffeeling fehlte ein wenig, doch dieser noch sehr unbekannte sportliche Wettkampf wird sicher demnächst seine Jünger finden. 2015 fand In Jüterbog-Werder, Bundesland Brandenburg, die 15. Deutsche Schafschurmeisterschaft statt. Am Start waren wieder 60 Teilnehmer. Die Schäferei Körner stellte ihre Schafe zur Verfügung und bei schweißtreibenden über 30 Grad Außentemperatur holte sich Emanuel Gulde das Triple gegen Rainer Blümelhuber. Den dritten Platz belegte Felix Riedel, somit gingen die ersten Plätze wieder nach Süddeutschland. Wir freuen uns auf einen spannenden Wettkampf in Salem.

### *Die Deutschen Meister 1980-2015*

| Jahr | Veranstaltung / Ort                 | 1. Platz                                  | 2. Platz                           | 3. Platz                           |
|------|-------------------------------------|---|------------------------------------|------------------------------------|
| 1980 | DLG-Ausstellung<br>Hannover         | <b>Willi Heine</b><br>Westfalen           | Heinrich Schmolke<br>Hessen        |                                    |
| 1982 | DLG-Ausstellung<br>München          | <b>Heinrich Schmolke</b><br>Hessen        |                                    |                                    |
| 1984 | DLG-Ausstellung<br>Frankfurt        | <b>Günter Garbers</b><br>Niedersachsen    | Willi Heine<br>Westfalen           | Georg Huber<br>Bayern              |
| 1986 | DLG-Ausstellung                     | <b>Heinrich Schmolke</b><br>Hessen        | Willi Heine<br>Westfalen           | Günter Garbers<br>Niedersachsen    |
| 1989 | Tier und Technik<br>Frankfurt       | <b>Christian Benecke</b><br>Niedersachsen | Rainer Blümelhuber<br>Bayern       | Heinrich Schmolke<br>Hessen        |
| 1991 | 2. Bundesschau Schafe<br>IGW-Berlin | <b>Rainer Blümelhuber</b><br>Bayern       | Christian Benecke<br>Niedersachsen | Georg Berkemeier<br>Westfalen      |
| 1994 | 3. Bundesschau Schafe<br>Alsfeld    | <b>Rainer Blümelhuber</b><br>Bayern       | Christian Benecke<br>Niedersachsen | Stefan Merkert<br>Rheinland-Pfalz  |
| 1997 | 4. Bundesschau Schafe<br>IGW-Berlin | <b>Rainer Blümelhuber</b><br>Bayern       | Christian Benecke<br>Niedersachsen | Fred Wachsmuth<br>Weser-Ems        |
| 2001 | IGW-Berlin                          | <b>Ottmar Just</b><br>Berlin-Brandenburg  | Fred Wachsmuth<br>Weser-Ems        | Christian Benecke<br>Niedersachsen |



|      |                               |   |                                    |                                    |
|------|-------------------------------|---|------------------------------------|------------------------------------|
| 2004 | ZLF München                   | <b>Fred Wachsmuth</b><br>Weser-Ems        | Rainer Blümelhuber<br>Bayern       | Christian Benecke<br>Niedersachsen |
| 2007 | Zauchwitz                     | <b>Rainer Blümelhuber</b><br>Bayern       | Ottmar Just<br>Berlin-Brandenburg  | Christian Benecke<br>Niedersachsen |
| 2009 | Salem                         | <b>Rainer Blümelhuber</b><br>Bayern       | Emanuel Gulde<br>Baden-Württemberg | Christian Benecke<br>Niedersachsen |
| 2011 | Landtage Nord 2011<br>Wüsting | <b>Emanuel Gulde</b><br>Baden-Württemberg | Rainer Blümelhuber<br>Bayern       | Felix Riedel,<br>Baden-Württemb.   |
| 2013 | Deining                       | <b>Emanuel Gulde</b><br>Baden-Württemberg | Rainer Blümelhuber<br>Bayern       | Felix Riedel,<br>Baden-Württemb.   |
| 2015 | Jüterbog-Werder               | <b>Emanuel Gulde</b><br>Baden-Württemberg | Rainer Blümelhuber<br>Bayern       | Felix Riedel,<br>Baden-Württemb.   |

## Alles rund um Ihre Schafherde, praxisnah und kompetent aus einer Hand vom Fachmann.

Ob elektronische Ohrenmarken, Computer, Wiegesystem, Herdenmanagementprogramm, Lesetechnik oder Sortieranlagen, wir bieten für alles individuelle Lösungen.



[www.schaftec.de](http://www.schaftec.de)    [info@schaftec.de](mailto:info@schaftec.de)  
**Telefon** +49 171 6404159



# *Schur- und Wettkampfordnung für Meisterschaften im Schafscheren*

---

Mit # gekennzeichnet gelten auch für Woolhandling.

## **1. Wettkämpfer**

- (a) # Wettkämpfer starten und bestreiten den Wettkampf auf eigene Gefahr.
- (b) # Die Wettkämpfer müssen angemessen gekleidet sein, inklusive Schuhwerk. Der Oberkampfrichter reguliert diese Regel.  
  
(Für die Preisvergabe soll man angemessen gekleidet sein. Wettkämpfer die zur Preisvergabe nicht anwesend sind, haben keinen Anspruch auf den Preis, außer dem Komitee wurden vor der Preisverleihung akzeptable Gründe für die Abwesenheit geliefert.)
- (c) # Der Gebrauch von Drogen, Alkohol, intravenösen Flüssigkeiten oder Sauerstoff im Wettkampf ist verboten.
- (d) Der Oberkampfrichter oder die Richter haben das Recht, Maschinen jederzeit abzustellen und/oder Wettkämpfer zu disqualifizieren, dessen Arbeit und Handlungsweise auf dem Scherbord Image schädigend für den Scher-, Woolhandling Wettbewerb sind. Der Oberkampfrichter kann einen Wettkämpfer stoppen, wenn er zeitlich deutlich hinter den anderen Wettkämpfern liegt.  
(Siehe auch ó. (f))
- (e) # Unangemessene Handlungen seitens der Wettkämpfer, welche den Wettkampf in Verruf bringen könnten, werden durch die Wettbewerbsorganisatoren zu Disziplin gemahnt.
- (f) # Wettkämpfer können selbst richten aber nicht in der Klasse, in der sie starten.



## 2. Wettbewerbsregeln

- (a) # Eine Auslosung/Zuteilung für die Vorläufe findet vor den Wettbewerben statt. Finalisten sollen ihren Stand kurz vor dem Finale ziehen.
- (b) Wettkämpfer bringen ihre eigenen Arbeitsutensilien wie Handstück, Kämmе, Messer und Scheren. Schleifmaschinen werden vom Ausrichter bereit gestellt.
- (c) Der Wettkämpfer darf mit zwei geladene Handstücke bzw. blades (Scheren) antreten. Er selbst trägt die Verantwortung dafür, es erfolgt keine Zeitaufschub für ev. auftretende Probleme mit diesen.

Die Zeit wird nur gestoppt, wenn Probleme mit den Maschinen oder Behinderungen durch flüchtende Schafe anderer Wettkämpfer auftreten. Die Bordjury und Oberkampfrichter urteilen über Zeitvergütung oder Wiederholungen. Das Organisations- Komitee erlaubt den Wettkämpfern drei Handstücke bei Wettbewerben mit verschiedenartigen Rassen/Wolltypen.

- (d) Für Viertel-, Halbfinale und Finale und wo es angebracht ist auch für Vorläufe, muss die Ziehungen für die Stande dann erfolgen, wenn die Schafe bereits in den Fangbuchten sind. Linkshänder Scherer werden auf den Linkshänder Stand platziert.
- (e) In Anwesenheit der Jury ist es den Wettkämpfern gestattet, die Schafe in ihren Fangbuchten zu inspizieren. Das Zupfen der Wolle vor und/oder nach der Inspektionszeit geht in die Bestrafung ein. (Siehe auch 7. (k))

[Ein ganzer Punkt für umrahmende Arbeit vor und nach der Zeit für den Wettkämpfer für Wollezupfen, entfernen von Klunkern. Auferlegt durch den Oberkampfrichter in Rücksprache mit der Bordjury.]

- (f) Die Wettkämpfer können, vor Beginn der Vorläufe, Viertel-, Halbfinale und Finale, den Oberkampfrichter um die Ersetzung von nicht als Standard empfundenen Schafen bitten. Die Entscheidung des Oberkampfrichters ist endgültig. Aussortierte Schafe müssen markiert werden und vom Wettbewerb ausgeschlossen bleiben.



- (g) Jeder Wettkämpfer muss ohne Unterstützung:
- (i) Seine Maschine starten und stoppen
  - (ii) Sein Schaf aus sitzender Position in der Fangbucht entgegennehmen, außer wenn vorher aus Sicherheitsgründen anders entschieden wurde (bei Scottish Blackface wo Schafe sitzend gehalten werden dürfen).
  - (iii) Sein Schaf durch die Fangtür befördern.
  - (iv) Zwischen den Schafen die Maschine selbst ausstellen.
- (h) Ein berechtigter Halter ist in der Fangbucht zugelassen. Er darf das Schaf für den Wettkämpfer nicht hinsetzen, hochheben oder die Maschine für den Scherer ausstellen. Keine unberechtigten Personen und Nichtoffizielle sind in der Fangbucht erlaubt, um dem Wettkämpfer zu unterstützen, außer aus Sicherheitsgründen. (Siehe 2. (g)(ii) und 7. (c))
- (i) Die Wettkämpfer müssen auf dem Bord, Hand an der Tür ist zugelassen, auf das Startzeichen „Go“ (Los!) warten.
- (j) Nach Beendigung des Laufes hat jeder Scherer an seinem Stand zu verweilen, bis der letzte Scherer fertig ist, außer wenn:
- (i) sie medizinische Hilfe benötigen
  - (ii) sie schon vor Beginn dieses Laufes/Finals die Genehmigung des Oberkampfrichters erhalten haben, den Stand zu verlassen.
- (k) Bei Mangel an Helfern können die Wettkämpfer verpflichtet werden, die geschorenen Schafe des folgenden Laufes zur Bewertung für die Richter zu fangen und halten. Sollte diese Notwendigkeit bestehen und ein Wettkämpfer kommt dieser Pflicht nicht nach, wird das mit **einem vollen Punkt** bestraft.
- (l) Für nationale Titel müssen für alle Wettbewerbe Semifinale abgehalten werden, wo die Anzahl der Vorlaufstarter 4-mal über die Anzahl der verfügbaren Stände hinausgeht. Wo die Vorlaufstarteranzahl gleich ist oder 8-mal so viel wie genutzte Stände müssen Viertelfinale stattfinden. Beispiel: an einem 4 Stand Bord, 16 und mehr Starter sind berechtigt zu einem Semifinale, 32 zu einem Viertelfinale.



### 3. Schafe

- (a) Die Schafauswahl muss sorgfältig vorgenommen werden. Die Schafe sollten möglichst gleich in Typ und Größe sein, um einen fairen Wettkampf sicher zu stellen.
- (b) Die Vorbereitung der Schafe für den Wettbewerb sollte so spät wie möglich stattfinden und durchgehend uniform sein, um die Sicherheit der Zitzen und Geschlechtsteile.

### 4. Zeit

- (a) # Stoppuhren oder automatische Zeitnehmer stehen für jeden Wettkämpfer bereit. Extra Zeitnehmer werden empfohlen bei der Benutzung von automatischen Zeitnehmern.
- (b) Die Zeitnehmer werden gestartet wenn das Zeichen „/os“! ertönt bis:
  - (i) Maschinenscherer beenden ihr letztes Schaf und stellen ihre Maschine ab bzw. drücken den automatischen Zeitnehmer-Stopp Knopf.
  - (ii) Bladescherer legen ihre Schere runter oder drücken den Stoppknopf.

### 5. Oberkampfrichter

- (a) # Für jeden Wettkampf wird ein Oberkampfrichter (Aufsichtsperson/Referee) beauftragt. Dieser ist verantwortlich für die Leitung und Kontrolle des ganzen Wettkampfes. Zusätzliche, bisher nicht erwähnte Entscheidungen des obersten Kampfrichters, sind endgültig.
- (b) # Erläuterungen zu jedem Punkt des Wettbewerbsverlaufes können vom Oberkampfrichter jeder Zeit eingeholt werden. Er kann entscheiden oder es zum Konflikt Komitee weiterleiten.
- (c) Der Oberkampfrichter muss zur Vergabe eines Strafpunktes, wie in 2. (k), 7. (k), 9. (b) angesprochen, herangezogen werden.
- (d) Er hat vor dem Wettkampf bekannt zu geben, ob Socken geschoren werden oder nicht, wo der „*crutch*“ (Ausschur) beginnt und endet und kennzeichnet wo (zusätzliche) Strafpunkte verabreicht werden. (Siehe 9. (a) (iv))



## Strafbepunktung der Schur

### 6. Bordrichter

- (a) Die Bordrichter richten für:
  - (i) Nachschieben („*second cuts*“)
  - (ii) Brechen des Vlieses
  - (iii) Arbeiten vor und nach der Zeit
  - (iv) andere Strafpunkte wie in 7.
- (b) Bordrichter beginnen stets an ein und demselben Stand in jedem Vorlauf, Viertel- und Halbfinalen eines Wettbewerbs.
- (c) Sie rotieren dann, so dass jeder Wettkämpfer gleich beobachtet wird.
- (e) Für die Strafbepunktung werden Zähler eingesetzt. Nach Beendigung des letzten Schafes eines Laufes, muss die Strafpunktzahl in die bereitgestellte Bordkarte eingetragen werden.
- (f) Verletzt sich ein Wettkämpfer, wird dieser im Interesse seiner selbst und des Wettbewerbes von den Bordrichtern gestoppt.

### 7. Bordstrafpunkte

- (a) Nachschieben („*second cuts*“) Kreditkartengröße (85x55x10mm) gleich 5 Strafpunkte.  
**1 Strafpunkt** (85x11x10mm)
- (b) **1 Strafpunkt** für Nichtaufbrechen der Halswolle in Vollwollschafen.
- (c) **1 Strafpunkt** pro Vorfall, wenn der Buchtassistent das Schaf anhebt, um das Fangen zu erleichtern (siehe 2. (h)) Beruhend auf den Vorgaben des Bordaufsehers in Rücksprache mit den Richtern.
- (d) **1 Strafpunkt** pro Seite für das nicht vollständige Entfernen der Brustwolle bzw. Entfernung von Vlieswolle, bei der Bauchschor.





# Immer gut behütet mit Impfschutz von MSD Tiergesundheit.



Zuverlässiger Impf-Schutz gegen:

- **Moderhinke**
- **Breinerenkrankheit**
- **Lämmerdysenterie / Lämmerruhr**
- **Aborte und Totgeburten**
- **Tetanus / Wundstarrkrampf**
- **Blauzungenkrankheit**

Sprechen Sie mit Ihrer Tierärztin/Ihrem Tierarzt über das Impfprogramm von MSD Tiergesundheit.

© 2017 Intervet International B.V., also known as MSD Animal Health. All rights reserved.

Intervet Deutschland GmbH –  
ein Unternehmen der MSD Tiergesundheit

[www.msd-tiergesundheit.de](http://www.msd-tiergesundheit.de)





- (e) **1 Strafpunkt** für nicht sorgfältigen Wurf der Bauchwolle.
- (f) **1 Strafpunkt** für Behinderung anderer Wettkämpfer durch unachtsam geworfene Bauchwolle.
- (g) **2 Strafpunkte** für das absichtliche Aufbrechen der Wolle am ersten Hinterbein an Vollwollschafen.
- (h) **3 Strafpunkte** für die Benutzung des Handstückes / Blades zum aufschneiden des Halses, außer der Oberkampfrichter hat dies genehmigt.
- (i) **5 Strafpunkte** für ein geschorenes Schaf, was beim Entlassen das Flies kaputt reißt oder Flieswolle mit sich raus trägt.
- (j) **2 ganze Strafpunkte** wenn ein geschorenes oder unfertig geschorenes Schaf dem Wettkämpfer entkommt. Er muss mindestens versuchen dieses wieder einzusperren. Bestrafung erfolgt nicht, wenn das Tier ordentlich eingesperrt und zurück zum Bord gebracht wurde.
- (k) **Ein ganzer Punkt** pro Vorfall, für umrahmende Arbeit vor und nach der Zeitnehmung, für den Wettkämpfer (und während für Buchthelfer) für Wollezupfen, entfernen von Klunkern. Beruhend auf den Vorgaben des Oberkampfrichters in Rücksprache mit der Bordjury. (siehe 2. (e))
- (l) **5 ganze Strafpunkte** pro Vorfall für grobe Behandlung der Schafe, Richter und Bordaufsicht entscheiden in Rücksprache.
- (m) Die Bordaufsicht muss die Bordrichter über die Vergabe von **ganzen Strafpunkten** für 7. vorher unterrichten.

## 8. Buchrichter

- (a) Einzelrichter sind einzusetzen. Wenn möglich soll die Anzahl der Richter glatt teilbar durch die Anzahl der geschorenen Schafe sein.



- (b) Die Buchrichter beurteilen die **geschorenen** Schafe nach:
- (i) am Schaf verbliebene Wolle
  - (ii) Hautschnitte
- (c) Für die Vergabe von Strafpunkten nach 9. (b) müssen die Buchrichter den Oberkampfrichter zu Rate ziehen.

## 9. Buchtstrafpunkte

- (a)
- (i) Am Schaf verbliebene Wolle – Kreditkartengröße (85x55x10mm)  
**5 Strafpunkte**  
Für 85x11x10mm = **1 Strafpunkt**.
  - (ii) Hautschnitte 15mm = **1 Strafpunkt**, bzw. eine angemessene Angleichung für kleinere Schnitte.
  - (iii) Ein Schnitt ins Fleisch/Muskel (nicht schwerwiegend genug zur Vergabe von **1 Strafpunkt von 5 ganzen Punkten**) geht ein als Minimum von **5 Strafpunkte**, plus der Schnitt.
  - (iv) Bis zu **2 Strafpunkte**, für pro nicht geschorene Socken oder bis zu **4 Strafpunkten**, wenn sehr bewollt, je nach vorheriger Entscheidung durch das Komitee und dem Oberkampfrichter (Siehe 5 (d)).
- (b) Im Falle:
- (i) Zitzen-Beschädigung zum Grad: funktionsuntüchtig
  - (ii) Schnittverletzungen die behandelt/genäht werden müssen

muss der Oberrichter herangezogen werden und der Wettkämpfer mit **5 weiteren vollen Strafpunkten pro Vorfall**, zu seinen bisherigen Buchtunkten, belastet werden:

Muss ein Schaf auch trotz einer kleiner Wunde genäht werden, zieht das nicht automatisch die volle Punktbestrafung (wie gerade erwähnt) nach sich.

- (c) Im Falle:
- (i) Sehnenschnitt
  - (ii) Verletzung der männlichen Geschlechtsteile



Muss der Oberrichter herangezogen werden und der Wettkämpfer wird mit **10 weiteren vollen Strafpunkten pro Vorfall**, zu seinen bisherigen Buchtpunkten belastet:  
Eine Hautschürfung oder Ritzer am Penis, bringt nicht unbedingt **1 vollen Strafpunkt** ein.

(d) Die Buchtaufsicht ermittelt die Endpunktzahl, trägt diese auf der Bewertungskarte ein und unterschreibt.

### Berechnung der Schurpunkte

**Zeit:** 1 Punkt pro 20 sec. in der Intermedian und Open Klasse.  
1 Punkt pro 40 sec. In der Junior Klasse.  
Multipliziere Minuten mit 3.  
Teile Sekunden durch 20.

**Bordpunkte:** Anzahl der erhaltenen Punkte auf dem Bord, geteilt durch Anzahl geschorener Schafe.

**Buchtpunkte:** Anzahl der erhaltenen Strafpunkte in der Bucht, geteilt durch Anzahl geschorener Schafe.

Ziehe Zeit, Bord- und Buchtpunkte zusammen, der Wettkämpfer mit der geringsten Punktzahl gewinnt.

Die Punkte auf den Bord- und Buchtkarten werden auf volle Strafpunkte gerundet.

Im Falle eines Gleichstandes hat der Wettkämpfer mit geringeren Punktzahl für Bord und Bucht Vorrang.

Ist dann immer noch ein Gleichstand, hat der mit der geringeren Buchtpunktzahl Vorrang.  
Ist dann immer noch ein Gleichstand, hat der mit der geringeren Bordpunktzahl Vorrang.

### Qualitätsobergrenze

Die Qualitätsobergrenze an Strafpunkten erfolgt am geschorenen Schaf. In der Regel liegt sie bei:

- **15 Strafpunkte** für Nicht Merino Schafe in der Bucht
- **25 Strafpunkte** für Merino Schafe in der Bucht



Die Obergrenze wird von den Organisatoren des jeweiligen Wettbewerbes individuell festgelegt. Sie richtet sich nach Länderspezifischen Regeln und dem Wollanspruch der Industrie.

Wettkämpfer die diese Obergrenze überschreiten, werden in aufsteigender Reihenfolge platziert.

## 11. Konflikte

- (a) # Jede Art von Unstimmigkeiten wird von den Organisatoren des Wettbewerbes unter der Leitung des Oberkampfrichters bearbeitet. Ein geschriebener Antrag muss 15 min nach Aushang der Resultate oder Bekanntgabe der Punkte nach jedem Wettkampf beim Organisator/Oberkampfrichter eingereicht werden.
- (b) # Personen können verlangen, ihren Antrag zu verteidigen. Andere Personen dürfen der Diskussion nicht beiwohnen, außer es wurde vom Oberkampfrichter so angeordnet.
- (c) # In allen Fällen oder Themen die nicht geregelt sind, ist die Entscheidung des Oberkampfrichters bindend.

## 12. Zusätzliche Regeln

- (a) # Alle Wettbewerbe müssen mit einem Erste-Hilfe Set ausgerüstet sein. Nadel, Infektionsmittel und Veterinäre Unterstützung sind Voraussetzung.
- (b) # Wenn ein Preis für die bestgeschorene Schafe vergeben wird, muss dies in einer angemessenen Zeit vollzogen wurden sein, die Entscheidung liegt beim Oberkampfrichter.
- (c) # Länder welche die Golden Shears Regeln annehmen, haben das Recht ergänzende Regeln und nationale Bestimmungen hinzuzufügen.
- (d) # Bei Spätnennungen kann ein 50% iger Aufschlag verlangt werden.



## *Schafschurwolle*

---

Schafschurwolle zählt zu den ältesten Spinnstoffen. Schon die Ägypter beherrschten 5000 Jahre v. Chr. die Herstellung von Wollfilzen. Im 19. Jahrhundert wurde noch die Hälfte aller Textilien aus Wolle gefertigt.

Mit einem Faserrohstoffanteil von fünf Prozent – bezogen auf die in Deutschland hergestellte Bekleidung – spielt Schurwolle heute, trotz hervorragender Eigenschaften, keine große Rolle mehr in der Textilindustrie.

Schafwolle besteht aus einer Eiweißverbindung - dem Keratin. Sie gehört wahrscheinlich zu den ersten Materialien, die der Mensch zur weiteren Verarbeitung nutzte. Man verwendet sie unter anderem zur Herstellung von Bekleidung, Web- und Knüpfteppichen, Decken und Plaids, Möbelbezugsstoffen und als Dämm- und Isoliermaterial.

### Eigenschaften

Schafwolle ist ein Naturprodukt, das durch nichts Gleichwertiges ersetzt werden kann. Sie vermittelt der menschlichen Haut die richtige, wohlige und Temperatur ausgleichende Wärme. Nutzen Sie also die natürlichen Eigenschaften der Schafwolle:

- ein nachwachsender tierischer Rohstoff,
- frei von toxikologischen Inhaltsstoffen,
- gute Feuchtigkeitsaufnahme,
- kaum elektrostatische Aufladung,
- schwer entflammbar,
- sehr gute Wärmedämm- und Isolierfähigkeit.

Zudem lassen sich qualitativ weniger wertvolle Chargen als Dämm- und Isoliermaterial weiterverwenden:

- Ökologischer Dämmstrick,
- Schallschutz,
- Ausfüllen beliebiger Formen.
- Düngemittel Pellets

Die Verwendung von Schafwolle zu Wärmedämmzwecken ist nicht neu. Schafwolle wurde nicht nur für Kleidung, sondern auch im Hausbau zum Ausstopfen von Ritzen und Hohlräumen verwendet.



Dieser Dämmstoff aus Schafschurwolle wird zu Filzen oder Vliesen verarbeitet und zum Teil mit Borax gegen Entflammbarkeit imprägniert. Die Entzündungstemperatur von Schafschurwolle liegt bei 500 – 600 Grad, wobei die Wolle nicht schmilzt, sondern nur Asche bildet und keine giftigen Gase freisetzt. Schafwolle kann sowohl zur Außenwanddämmung als auch im Innenbereich eingesetzt werden. Schafwolle zeichnet sich durch eine sehr niedrige Wärmeleitfähigkeit sowie eine gute Diffusionsfähigkeit aus. Dieses Material findet als Filzmatten in der Trittschall- und Bodenwärmedämmung und in Form von Bahnen in Dachschrägen als Zwischensparrendämmung Verwendung.

Schafwolle wird nach verschiedenen Kriterien eingeordnet, z. B.:

- Schafrasse,
- Geschlecht und Alter der Tiere,
- Körperteil von dem die Wolle stammt,
- Art und Zeitpunkt der Wollgewinnung,
- Haarart,
- Feinheit und Kräuselung der Fasern,
- Länge der Fasern (Stapellänge),
- Reinheit der Wolle,
- geographischer Herkunft.

## Schafschurwolle als Luftfilter

Ein wunderbar einfaches, umweltfreundliches und preiswertes Mittel, die Luft in der Wohnung zu verbessern, ist Schafwolle. Gabriele Wortmann, Chemikerin am Deutschen Wollforschungsinstitut in Aachen, beschäftigt sich schon seit Jahren intensiv mit Schafwolle als Absorber für Luftschadstoffe im Innenraum und dennoch hinkt sie im Moment der Praxis hinterher. „Immer mehr Menschen probieren Schafwolle zu Hause einfach aus,“ sagt sie, „und das Tolle ist, dass sie damit Erfolg haben.“ Viele wissenschaftliche Beweise stehen noch aus, aber einige handfeste Belege für die hervorragende Wirkung dieser biologischen Luftfilter liegen auf dem Tisch. Sicher ist heute, dass Schafwolle Formaldehyd und andere chemische Substanzen aus der Stoffgruppe der Aldehyde sehr gut bindet. Genutzt werden die Bindungsstellen im Eiweiß der Wolle. Hier docken die Schadstoffe an und werden sogar langfristig festgehalten. Auch Geruchsstoffe, z.B. Tabakrauch, wird von Schafwolle sehr gut aus der Luft gefiltert. Besonders gut untersucht und bestens bewährt hat sich Schafwolle bei Formaldehyd-



belastungen. Formaldehyd verbirgt sich vor allem in Holzwerkstoffen, insbesondere Spanplatten, Parkettversiegelungen, Farben und Lacken, Klebern und Dämmstoffen. Die bisher gängige Methode zur Reduzierung von Formaldehydausgasungen sind Anstriche. Diese sollen das Formaldehyd absperren. Leider ist diese Lösung aber nicht von Dauer, da sich die Anstriche mit der Zeit zersetzen und das Formaldehyd dann wieder ungehindert ausströmen kann.

Die Wirkung des wolligen Filters ist so stark, dass er bereits im Sanierungsbereich eingesetzt wird.

Die herausragenden Eigenschaften der Schafwolle werden auch in Zukunft immer wieder aufs Neue erkennen lassen, dass dieser nachwachsende Rohstoff als Textile Faser und als Baustoff durch nichts zu ersetzen ist.

*Michael Gertenbach*





## Woolhandling

Das Sortieren der Schafschurwolle direkt bei der Schur hat eine lange Tradition. Die Wollpartien der einzelnen Körperteile haben sehr unterschiedliche Qualitäten bedingt durch genetische Veranlagung (Haardicke, Haarkräuselung, Haarfarbe) und äußere Einflüsse wie Verschmutzung, Reibung, Druck, Feuchtigkeit.

Bei der Sortierung während der Schur werden die Partien der Bauchwolle, der Schwanzwolle, der Beinwolle und der Kopf/Nackenwolle sowie unerwünschte pigmentierte Haare aus dem Vlies herausortiert. Das Vlies ohne diese (oft verschmutzten) „Randpartien“ wird separat gelagert bzw. verpackt. Die Technik des Sortierens beim Scheren und das Verpacken (Einwickeln des Vlieses) bezeichnet man im Englischen als Woolhandling.



Um die alte Tradition der Wollsortierung bei der Ernte der Schafschurwolle zu demonstrieren und wieder zu beleben, organisierte der VDL Arbeitskreis „Schafschur und Schafwolle“ im August 2011 die erste Deutsche Wollhandling Meisterschaft.

Bei der neuseeländischen Methode der Schafschur (Bodenschur) wird zunächst die Bauchwolle, dann die Bein-, und Schwanzwolle und noch die Kopf- und Nackenwolle abgeschieden bevor der Scherer das Vlies am Hals trennt und dann in einem Stück abschert. Wie leicht zu erkennen ist, hat der Ablauf dieser Schertechnik seinen Ursprung in der Sortierung der Wolle. Nur mit dieser Schertechnik kann man die Wolle der einzelnen Randpartien sauber von der Vlieswolle trennen. Der Wollhandler muss dabei genauso schnell arbeiten wie der Scherer. Wenn dann noch ein Wollhandler für zwei Scherer eingeteilt ist, wird das Sortieren (wie auch das Scheren) zum Sport.

Woolhandling ist in Neuseeland, Australien und GB nicht nur ein gut bezahlter Job es ist auch eine Wettkampfdisziplin der dortigen Schafschurmeisterschaften. Bei der Schafschur WM, den Golden Shears, sind in den vergangenen Jahren auch TeilnehmerInnen aus



Deutschland im Woolhandling Wettbewerb gestartet. Nach einer kurzen Einführung war Ina Ritter die Erste, die sich 2003 in Schottland der Konkurrenz stellte. Stefanie Kauschus, die im Winter in Neuseeland arbeitet, hat bei ihrer WM-Teilnahme 2012 in Neuseeland einen Platz im vorderen Drittel belegt.

Zur WM kann jedes Land 2 TeilnehmerInnen je Disziplin (Schafschur, Scheren mit Wollschere, Woolhandling) anmelden.

Der Wettkampf am 16.08.2013 in Deining anlässlich der DM 2013 war gleichzeitig der Qualifikationswettkampf für die Teilnahme an der WM im Mai 2014 der in Irland ausgetragen wurde.

In jeder Runde muss ein Teilnehmer für 2 Schurplätze die Wolle wegräumen. Bei 4 Schurplätzen können also 2 TeilnehmerInnen pro Runde starten. Dabei arbeiten die 2 Scherer eines Teilnehmers zeitversetzt, sodass nicht gleichzeitig an den zwei Schurständen die gleichen Sortierarbeiten anfallen. Die Scherer werden durch einen Kommentator angeleitet, synchron zu scheren, damit die Wettkämpfer gleiche Bedingungen haben. Nachdem das letzte Schaf geschoren ist, beginnt die Wettkampfzeit für die Erledigung aller Arbeiten: Vliese zusammenrollen, Schurplätze reinigen und Wollreste sortieren. Hat der Teilnehmer alle Arbeiten erledigt und hebt den Arm, wird seine Zeit gestoppt. Wie beim Scheren geht es um Technik, Sauberkeit und Zeit.

Bei der WM 2014 in Irland belegten unsere Maschinenscherer Blümelhuber und Gulde einen Platz im Mittelfeld. Unsere Woolhändler Kauschus und Juppe sowie unsere Bladescherer Gertenbach und Baumgart ebenfalls einen Platz im Mittelfeld

*M. Gertenbach/A. Wohlfarth*

Günther Dierichs und Sohn Carsten

„Schafhaltung macht Spaß.

Die Tiere und die Natur sind ein perfekter  
Ausgleich zu unserem Alltag.“



www.gruenerstellenmarkt.de / Dierichs (verlag Eugen Ulmer)



**Schafzucht** – die einzige überregionale Zeitschrift für alle Schaf- und Ziegenfreunde. 2 x im Monat mit vielen wertvollen Praxistipps und Fachinformationen zu Tiergesundheit, Haltung und Zucht von Schafen und Ziegen.

**Ihr Herz schlägt für Schafe und Ziegen? Jetzt kostenlos probelesen!**

Telefon: 0711 4507 - 105 / [leserservice@ulmer.de](mailto:leserservice@ulmer.de)  
[www.schafzucht-online.de/testabo](http://www.schafzucht-online.de/testabo)





## Woolhandling

# Wettbewerbsregeln und Regularien

---

Die Wettbewerbs Regeln orientieren sich an internationalen Standards und sind deutsch-spezifisch angepasst.

### Ziel und Objektiv

Um einen höchst möglichen Nutzen für die Bauern und Wollindustrie zu erzielen, soll die Ausübung von gutem Wissen und Fähigkeiten um das "woolhandling" während des Schervorgangs gefördert werden.

Der "woolhandling" Wettbewerb erwartet vom Wettkämpfer die schnelle Bearbeitung verschiedenster Wollearten in effektiver organisierter Art und Weise.

### Einführung

Einen guten "woolhandler" anzustellen wird generell damit vergütet, den Job gut gemacht zu wissen. Ein korrekt präsentiertes Vlies kann im Bewertungszentrum schneller und sorgfältig bewertet werden und erhält bessere Einstufung.

Die Unterscheidung zwischen und innerhalb unserer Rassen, verlangt die separate Verpackung verschiedenster Wolltypen, um Vermischungen und Unreinigungen zu vermeiden, speziell bei dunkler Wolle und Stichelhaar.

"Woolhandler" sind ein integrierter Teil des Teams, die Wissen über den gesamten Scherablauf benötigen. Verfügt der "woolhandler" über eine gute Technik erleichtert das die Arbeit. Wenn es zur Beaufsichtigung von zwei oder mehr Scherern kommt, zeigt sich wie gut organisiert und qualifiziert ein "woolhandler" sein muss.

### Richtlinien

Der "woolhandler" muss zwei Scherer beaufsichtigen, Behinderung und Berührung des Scherers sind nicht erlaubt. Offenkundige Unterstützung des "woolhandlers" durch den Scherer wird ebenfalls bestraft. Zu dem Zeitpunkt wenn der Scherer ein neues Schaf auf das Bord zieht, muss die Scherfläche sauber sein. Das Vlies, die Bauchwolle und die Restwolle müssen



vom Bord entfernt sein. Die Bauchwolle, welche zuerst geschoren wird, kann vorübergehend auf dem Bord liegen bleiben, so lange sie den Scherer nicht beeinträchtigt und nicht mit anderen Wollteilen vermischt wird.

Es sind keine Restwollhaufen auf dem Bord erwünscht, außer es ist durch den Oberrichter außerordentlich genehmigt worden. Die Wollreste sind umgehend in die dafür vorgesehenen Behälter zu platzieren.

Der Wettkämpfer kann das Vlies für die Aufnahme + Wurf vorbereiten, wenn der Scherer an der letzten Seite runterschert, so dass das Bord so schnell wie möglich sauber gemacht werden kann. Der Lattenrosttisch muss vor jedem Vlieswurf sauber sein.

Unter Berücksichtigung der Lage des Vlieses nach Beendigung der Schur, wird empfohlen das Vlies vom oberen Teil (Halsseite) her aufzunehmen. Das ist die bestmögliche Form für einen Flieswurf.

Es sollte, glatt landend auf dem Tisch platziert werden, so dass jeder Teil des Vlieses offen liegt. Dies minimiert eine zu weite Ausbreitung und gegebenenfalls das Überhängen an den Tischrändern, was Arbeiterschwernis und Zeitverlust nach sich zieht, welches zu weiteren Strafpunkten führt. Des Weiteren sollte das Vlies von der Halsseite kompakt gerollt werden.

Man sollte aufmerksam gegenüber ersichtlichen Teilen wie Stroh, Hautstücken, Kotteile, schwarze Stichelhaare in andererseits weißer Wolle, feuchte Wolle ect. sein. Diese sind zu entfernen. Das bezieht sich nicht auf die Randentfernung (skirten), Aufreißen/Teilung des Vlieses.

Das gerollte Vlies und die Restwollteile in den vorgesehenen Behältern, werden dann für die Tischbewertung eingesammelt.

Wettkämpfer starten auf eigene Gefahr und sind verantwortlich für die Bereitstellung ihrer Arbeitsutensilien. Wettkämpfer müssen angemessen gekleidet sein, arbeitsgerechtes Schuhwerk tragen, Schirmmützen sind während des Wettkampfes nicht erwünscht.

Die Wettkämpfer haben die Möglichkeit die Schafe in den Sammelbuchten vorher zu inspizieren. Eine Eliminierung kann beim Oberrichter (Referee) beantragt werden, wenn die Schafe der durchschnittlichen Standart nicht entsprechen. Inspektionen in den individuellen Fangbuchten sind untersagt, da es schnell zu Verzögerung des Zeitplanes kommt.

Im Falle eines Gleichstandes, hat der Wettkämpfer mit den wenigsten Strafpunkten für die Tischarbeit den Vorrang. Ist dann immer noch ein Gleichstand, derjenige mit den wenigsten Strafpunkten auf dem Bord. Andererseits beide Wettkämpfer erhalten Beachtung.

Bei Stoppuhr- und/oder Maschinenausfällen oder Schafflucht, gibt es eine Zeitanrechnung oder eine Wiederholung. Je nach dem Ermessen des Oberrichters. Die Wettkämpfer haben während des Zeitausfalls inne zu halten.



Die Richter können den Wettkämpfer jeder Zeit stoppen und disqualifizieren, wenn seine Arbeit/Benehmen auf dem Bord/Tisch nicht den Vorstellungen des Wettkampfes entsprechen. Der Oberrichter (Referee) hat die Überaufsicht über den Wettbewerbsablauf. Meinungsverschiedenheiten müssen, innerhalb von 15 min nach erscheinen der Resultate, mit dem Oberrichter besprochen werden.

Anmeldungen werden bis zum Anmeldeschluss angenommen. Eine Auslosung macht die Reihenfolge klar. Spätmeldungen starten in den ersten Vorläufen. Zirkel Wettbewerbs Anmeldungen werden nicht akzeptiert, wenn der Wettbewerb für diesen bereits begonnen hat.

### Die Ausstattung für den Wettbewerb – der Stand

Ein anerkannter Scherstand oder Trailer muss benutzt werden. Dieser muss entweder halb hoch abgesetzt oder ebenerdig sein, im letzteren Fall müssen weiße Linien das Bord vom Stand deutlich trennen. Jeder Stand muss klar abgegrenzt, sauber und glatt sein, um einfaches säubern zu ermöglichen.

Ein Lattenrosttisch (in angemessener Größe und Höhe) muss für jeden Wettkämpfer vorhanden sein.

Die Anzahl der Behälter, farblich getrennte Eimer oder Körbe hängt ab von der Anzahl der zu bearbeitenden Schafe und des Schafotyps ab. Ein extra Satz an Behältern pro Stand sollte vorhanden sein, um Verzögerungen des Wettbewerbes auszuschließen.

Die Bewertungstische für die Tischrichter, müssen groß genug sein, um ein voll ausgerolltes Vlies zu fassen. Wollbehälter mit Rahmen könnten für die bewerteten Vliese zur Abpackung benutzt werden.

### Liste von Verantwortlichen bei den „Woolhandling“ Wettbewerben

#### *Oberaufsicht (Referee)*

Oberaufsicht (Referee)

Kommentator

Zeitnehmer

Bord Richter (3 für 2 Wettkämpfer/Tischen)

Tisch Richter (zwei bei 2 Wettkämpfer/Tischen)

Scherer (2 pro Wettkämpfer)

Helfer die Wolle zu den Richtern bringen



## Der Kommentator

Der Kommentator soll gegebenenfalls die Scherer zur Synchronisation anleiten, deshalb muss so platziert sein, dass er sowohl Scherer, als auch die Wettkämpfer sieht. Der Kommentator muss mit dem Ablauf des Wettbewerbes vertraut sein. Der zweite Scherer muss die "undermine" (Flanke) beendet haben, bevor der Co-Scherer sein Schaf beendet.

## Zeitnehmer

Die Zeitnehmung beginnt, wenn die zweite Gruppe von Scherern ihren letzten Zug am Schaf beendet hat und stoppt wenn die Wettkämpfer die Hand hebt, um die Beendigung der Arbeit zu signalisieren. Jede Zeitnehmung ist separat auf einem Zeitpunkteblatt pro Wettkämpfer aufzuzeichnen. Die Zeitnehmer sind ebenfalls verantwortlich für Zeitnehmung bei Unterbrechungen (Maschinenausfall, Schafflucht, Stoppuhr-Ausfall). Während des ganzen Laufes sollte sie gleichbleibend aufgezeichnet werden.

## Zusammensetzung der Gesamtpunktzahl für Woolhandling

**Zeit:** 1 Strafpunkt je 10sek bis zu einer vom Veranstalter gesetzten Zeit (üblich 30sek bei Halbjahreswolle, 1 min -1,2 min Jahreswolle) abhängig vom: Wolltyp, Interesse Veranstalter. Nach dieser Zeit 1 Strafpunkt für jede Sekunde

**Bord:** aufgezeichnet wie sie erscheinen

**Tisch:** Strafpunkte für Vlies und Restwollteile werden zusammengezogen und durch die Richteranzahl 8, gewöhnlich 2) geteilt

Zeit-Bord-Tisch Strafpunkte addieren. Der Wettkämpfer mit den wenigsten Punkten gewinnt.

Nur der Oberrichter und Tischrichter hat Zugang zum Tischbewertungsbereich.

## Bord Richter

Benötigt werden mehr Richter als Wettkämpfer in den jeweiligen Läufen: d.h. 3 Richter für 2 Wettkämpfer, zwei woolhandling Tische.

Die Bordrichter rotiert im Uhrzeigersinn.

Sie nehmen die Strafpunkte mit zu drückenden Zählern auf, welcher an jedem Stand verbleibt. Schafe mit fehlender Bauchwolle müssen unbedingt vermerkt werden.



### *Tischrichter: es findet eine Doppelwertung statt!!*

Die Tischrichter bewerten das gerollt Flies und die Restwolleteile.

Bei zwei Tischen ist eine Doppelwertung fair und sinnvoll.

Die Ergebnisse werden zuerst addiert und dann durch zwei (Richter) geteilt.

Um den Ablauf zu beschleunigen, werden 2 Tische pro Tischrichter vorgeschlagen. Das fertig bewertete Vlies bleibt offen auf dem eine Tisch liegen, während sich die Richter dem nächsten widmet, die Helfer räumen derweil das bewertete Vlies ab.

Strafpunkte werden auf dem Bewertungsbogen vermerkt.

### *Scherer*

1. Einzusetzen sind Open- und Senior-Scherer die mit den „woolhandling“ Regeln vertraut sind.
2. Ersatzscherer sollten vorhanden sein aber während eines Durchganges nicht wechseln.
3. Zwei vorbereitete Handstücke pro Scherer müssen auf dem Bord zur Verfügung stehen.
4. Auslosungen für die Standbesetzung müssen vorgenommen werden.
5. Scherer benötigen einige Sekunden um ein neues Schaf zu fangen, vor allem dann wenn die geschorenen Schafe zurück in die Fangbuchten getan werden müssen (falls keine separater Ausgang), das gibt dem Wettkämpfer Zeit das Bord zu reinigen.
6. Jeder Wettkämpfer beaufsichtigt 2 Scherer. Scherer auf Stand 1, 3, 5 warten mit der







Hand an der Tür für das Signal „GO“ (Los)! Durch den Kommentator werden die Scherer zur Synchronisation während der Schur angeleitet. Scherer auf Stand 2, 4, 6 warten an der Tür und beginnen ihr erstes Schaf, wenn die erste Gruppe von Scherern den Hals zu scheren beginnt. Sie werden ebenfalls durch den Kommentator angeleitet und sollten zusammen ihre Schafe beenden. Jedes Team von Scherern soll gestaffelt arbeiten.

Wichtig! Der zweite Scherer soll in der „undermine“ (Flanke) sein, bevor die erste Gruppe ihr Schaf beendet.

7. Scherer werden unter Umständen von den Wettkämpfern gefragt, wo die Bauchwolle platziert werden soll (erlaubt).
8. Die Schenkelwolle darf vom Scherer nicht aufgebrochen werden, dafür die Halswolle, die soll nicht nur über den Kopf gezogen werden.
9. Offensichtliche Unterstützung seitens des Scherers, wie Warten um das der Wettkämpfer den „crutch“ bekommt, Zögerung beim Schaffang während ein Vlies auf der anderen Seite liegt, wird bestraft.  
Die Zeitnahme beginnt, wenn der Scherer des jeweiligen Woolhandlers fertig ist.
10. Sobald die Schur beendet ist, entnehmen die Scherer ihr Handstück und treten in die Fangbuchten, um eine Reinigung des Bordes zu ermöglichen.

**Zum Lebensstart  
ideal geschützt**

**JETZT ONLINE BESTELLEN**  
[www.bergoshop.de](http://www.bergoshop.de)

**Glubact**  
Kühe  
Lammern

**MSS**

**bergophor**

**FÜTTERN MIT SYSTEM**

Tiergerechte Konzepte.  
Gesundes Wachstum.  
Ökologische Verantwortung.  
Ökonomischer Erfolg.

Bergophor Futtermittelfabrik  
Dr. Berger GmbH & Co. KG  
95326 Kulmbach · Tel. 09221 806-0  
[www.bergophor.de](http://www.bergophor.de)

1612 0695006



Beispiel der Intervall Schur

| Zeit in Sek. | Scherer 1                | Woolhandler | Zeit in Sek. | Scherer 2                |
|--------------|--------------------------|-------------|--------------|--------------------------|
| 0            | <b>Los! Fängt Schaf</b>  |             |              |                          |
| 5            |                          |             |              |                          |
| 10           | beginnt zu scheren       |             |              |                          |
| 15           | Bauch                    |             |              |                          |
| 20           | crutch                   |             |              |                          |
| 25           | vortreten                |             |              |                          |
| 30           | Hals                     |             | 0            | <b>Los! Fängt Schaf</b>  |
| 35           |                          |             | 5            |                          |
| 40           | beginnt lange Züge       |             | 10           | beginnt zu scheren       |
| 45           |                          |             | 15           | Bauch                    |
| 50           | wechselt zur Seite       |             | 20           | crutch                   |
| 55           |                          |             | 25           | vortreten                |
| 60           |                          |             | 30           | Hals                     |
| 65           | <b>Schaf beenden</b>     |             | 35           |                          |
| 70           | <b>fängt neues Schaf</b> |             | 40           |                          |
| 75           | beginnt zu scheren       |             | 45           | lange Züge               |
| 80           | Bauch                    |             | 50           | wechselt zur Seite       |
| 85           | crutch                   |             | 55           |                          |
| 90           | vortreten                |             | 60           |                          |
| 95           | Hals                     |             | 65           | <b>Schaf beenden</b>     |
| 100          |                          |             | 70           | <b>fängt neues Schaf</b> |
| 105          | beginnt lange Züge       |             | 75           | beginnt zu scheren       |
| 110          |                          |             | 80           | Bauch                    |
| 115          | wechselt zur Seite       |             | 85           | crutch                   |
| 120          |                          |             | 90           | vortreten                |
| 125          |                          |             | 95           | Hals                     |
| 130          | <b>beendet Schaf</b>     |             | 100          |                          |
| 135          |                          |             | 105          |                          |
| 140          |                          |             | 110          | lange Züge               |
| 145          |                          |             | 115          | wechselt zur Seite       |
| 150          |                          |             | 120          |                          |
| 155          |                          |             | 125          |                          |
| 160          |                          |             | 130          | <b>beendet Schaf</b>     |



Wichtig! Scherer muss die Flanke geschoren haben, bevor der Co-Scherer sein Schaf beendet.

## Bewertungsvorgabe für den Voll-Woll-Wettbewerb

Schwerpunkte: – Erhalt sauberer Wolle  
– gute Präsentation  
– gute Arbeitsorganisation mit ökonomischem Zeit-Aufwand-Verhältnis  
– sachkundige Vorführung

Punktvergabe objektiver Maße

1. Credit Card (CC) – **1 Strafpunkt** verwendet für die Bordbewertung und bei der Säuberung
2. Papiergröße (A4) – **1 Strafpunkt** verwendet bei Flieswurf auf den Tisch
3. Offene Hand (OH)/Raster (10cm x 15cm) – **2 Strafpunkte** verwendet bei gerollten Flies und der Restwollbewertung
4. Feste Strafpunkte (FP) und frei vergebene Strafpunkte (DP) verwendet nach freiem Ermessen in verschiedensten Sektionen.

Generell **5 Strafpunkte** für Handlungsfehler und **10 Strafpunkte** für Wollpräsentationsfehler.

### Bordbewertung

Jeder Wettkämpfer beaufsichtigt zwei Scherer.

1. Überprüfung Bord, Fußboden und Lattentisch sind sauber beim Start **CC**
2. Während des Schervorganges darf der „woolhandler“ nicht auf das Bord **5 FP je Vorfall**
3. „Woolhandler“ muss warten bis die erste Bauchwolle voll geschoren ist bevor er mit der Bordarbeit beginnt **5 FP je Verstoß**

### Schafe ohne Bauchwolle müssen vom Richter vermerkt werden!

4. Die Bauchwolle muss vom Scherer eindeutig geworfen werden. **5 FP**  
Das Übergeben der Bauchwolle an den „woolhandler“ ist nicht erlaubt.



5. Der "crutch" ist zu entfernen, bevor der Scherer zum Hals vortritt. **CC**  
Die dabei anfallende Wolle ist umgehend in die jeweils dafür vorgesehenen Behälter zu platzieren. Überprüfe auf "pieces" (längere Wollteile) sofort nach der "undermine" (Flanke).
6. Kurze Wolle (Gesichtswolle) und gefärbte Wolle muss, sowie es geschoren wurde unverzüglich entfernt werden, um Verunreinigungen der anderen Wolle zu vermeiden. **CC**
7. Vlieswurf auf den Lattenrost-Tisch:  
Das Vlies landet korrekt, wenn die Halsseite am entfernten Ende des Tisches liegt und die Hinterseite am nahen. **10 Punkte**  
Liegt das Vlies andersherum  
Unebenheiten und Überhängen werden bestraft nach:  
- Über- und Unterfaltungen des Vlieses **A4**  
- Vliesteile hängen über Tischrändern hinweg **A4**
8. Vor dem nächsten Vlieswurf muss die Lattenrostoberfläche sauber sein, und so auch die Scherfläche nach dem Schafwechsel. **CC**  
**CC**  
Die Benutzung vom Vlies oder anderen Wollteilen zur Reinigung des Bordes werden bestraft. **FP**  
**5 Punkte**
9. Liegt das gerade geschorene Vlieses noch auf dem Bord, wenn der Scherer ein neues Schaf auf das Bord holt: **10 Punkte**
10. Liegt ein gerolltes Vlies beim nächsten Vlieswurf auf dem Tisch. **10 Punkte**
11. Offensichtliche Unterstützung seitens des Scherers wird bestraft. **5 Punkte**  
**Pro Verstoß**
- D.h. warten an der "undermine" (Flanke), Verzögerung beim Schafholen, wenn noch ein Vlies auf dem Bord liegt
12. Ein Vlies kann aber auf sauberen Boden „zwischengeparkt“ werden. **CC**



13. Bauchwolle muss in einen der bereitgestellten Behälter platziert werden. Bestrafung erfolgt wenn das nicht geschieht und die Bauchwolle beispielsweise vor dem Behälter liegt. **10 Punkte**
14. Sobald das gerollte Vlies in den vorgesehenen Behälter getan wurde, gilt es als fertig und kann zur Tischbewertung gebracht werden. Bestraft werden Vliese unterschiedlichen Typs, in ein und denselben Behälter getan. **FP**  
**10 Punkte**
15. Wolle muss innerhalb der gezogenen Grenzlinien verbleiben. Landet Wolle versehentlich außerhalb der Grenzlinien oder gar in Behältern des Wettkampfnachbarn, muss diese unverzüglich dort entfernt werden, um eine Bestrafung zu vermeiden. Wenn notwendig ist das auch Aufgabe der Richter. **DP**  
**5/10 Punkte**  
**je Verstoß**
16. Bei Beendigung soll die Arbeitsfläche sauber sein. **CC**
17. Sollten alle Behälter benutzt sein kann extra anfallende Wolle, wie feuchte Wolle, schwarze Wolle ect. auf den Boden gelegt werden, die Richter sind nach dem Durchgang darüber zu informieren. Diese Extrawolle wird separat zusammen mit den Restwollbehältern zum Tischrichter gebracht. Der Wettkämpfer wird bestraft wenn Wollteile auf dem Boden liegen und noch leere Behälter bereit standen. **CC**
18. Nach Beendigung der Arbeit ist die Hand zu heben, als Signal dafür. Danach darf am Wettkampfstand seitens des Wettkämpfers nichts mehr verändert werden. **FP**  
**5 Punkte**  
**Pro Verstoß**

### **Tischjury (gerolltes Flies und Restwolle)**

Wenn das zu bewertende Vlies am Bewertungstisch ankommt, wird es eigens von den Tischrichtern aus dem Behälter entnommen. Die Richter müssen ausreichend Platz zur Ausbreitung und Inspektion des Vlieses haben. Die Richter sollten Einsicht bei unhandlich/verfilzten Vliesen haben, die schwer zu rollen sind.



## A Das Vlies

### 1. Das Vlies (kompakt)

DP / OH bis zu 10 Punkten

Das Vlies ist korrekt gerollt,

Grund: korrekt gerollte Vliese halten besser, minimieren Stapelkapazitäten und somit Transportkosten.

Strafpunkte auf: Kompaktheit, Form

**OH 2 Punkte**

### 2. Gerollt von unten zum Hals

DP 5-10 Punkte

Grund: eine bessere Qualität für den Schulterbereich wird befunden gerade für Fein/Medium Wolle.

### 3. first pieces (unsaubere Vliesrandteile)

Zum Zeitpunkt der Vliesbewertung durch die Tischrichter sollten diese aus dem Vlies entfernt sein.

**CC**

Die first pieces gehören sauber in eine der Restwollbehälter platziert.

### 4. Hautteile im Vlies

CC/Hauteinheit

Hautteile im Vlies verursachen Schäden an Verarbeitungsgeräten/Maschinen und werden deswegen streng bestraft.

(1 Punkt für die Größe eines kleinen Fingernagels 12 mm)

Während das Vlies offen daliegt auf Restwollteile wie Hautteile kontrolliert.

### 5. diverse Wollfremdkörper

- Holz
- Pflanzliches Material
- Kotstücke

### 6. durch Farbstifte verunreinigte Wollpartien



## B Restwollteile

Falsch platzierte Restwolle wird bestraft: **2 Punkte**/OH-Gitter 10x15cm **bis zu 10 Punkten**

Ein klarer Unterschied sollte sein zwischen:

Bauchwolle / second pieces wie:

- „Loxs“ - kurze Wollfuseln
- saubere kurze „crutch“ Wolle
- kurze Kopfwolle
- Beinwolle
- Schwanzwolle
- stain: mit Urin verunreinigte Wolle

Ferner:

- Kotstücke
- Pflanzenteile - Stroh, Kraut, Holzteile
- Hautstücke
- raddle: Wollpartien durch Farbstifte verunreinigt

Sollten alle Behälter bereits besetzt sein, kann der Wettkämpfer weitere Wollhaufen auf dem Boden platzieren, die separat mit den Behältern zum Tischrichten gebracht werden. Die Tischrichter entleeren jeden Behälter einzeln, identifizieren den Inhalt und sortieren aus, was nicht hinein gehört. Deplatzierungen werden nach dem Raster/OH bestraft.





## Vorstellung der Moderatoren

| Moderatoren         | Beruf                         | Herkunft               |
|---------------------|-------------------------------|------------------------|
| Berthold, Majerus   | Geschäftsführer Agrarberatung | Mecklenburg-Vorpommern |
| Gertenbach, Michael | Schafzuchtberater             | Niedersachsen          |

## Vorstellung der Schiedsrichter

| Richter                  | Beruf                        | Herkunft          |
|--------------------------|------------------------------|-------------------|
| Armstrong, Mark          | Schafscherer                 | Schottland        |
| Bauer, Karl Martin       | Schäfermeister               | Baden-Württemberg |
| Nicky, Benyon            | Schafscherer                 | Wales             |
| Gast, Eberhard           | Klauenpfleger                | Brandenburg       |
| Graham, George           | Schafscherer                 | Irland            |
| Harkness, Robert         | Schafscherer                 | Nord-Irland       |
| Joppich, Rodney          | Schafscherer                 | Schweiz           |
| Kauschuss, Stefanie      | Schafschererin               | Sachsen Anhalt    |
| Kiefer, Klaus            | Schafscherer                 | Frankreich        |
| Macke, Bernd             | Schafscherer                 | Niedersachsen     |
| Müller, Thomas           | Beamter                      | Rheinland-Pfalz   |
| Reinprecht, Ekkehard     | Schafscherer                 | Norwegen          |
| Schlipf, Johannes        | Industriemechaniker          | Baden-Württemberg |
| Schober, Josef           | Schäfermeister               | Bayern            |
| Shofield, Richard        | Schafscherer                 | England           |
| Schuh, Gerhard           | Tierzuchtberater             | Thüringen         |
| Stock, Richard           | Wollhändler                  | Bayern            |
| Wachsmuth, Fred (Oberr.) | Schäfermeister, Schafscherer | Niedersachsen     |



PREMIUM QUALITY

MADE IN GERMANY

 **horizont**



Für den  
**Profi!**  
Geeignet für bis  
zu 16 Knotengitter  
à 50m



## Der Weidezaun-Spezialist

### hotSHOCK

- Die Spezial-Weidezaungeräte für Schaf- und Ziegenhaltung

### horinetz – Das Original

- Robust und langlebig
- Für Schaf und Ziege

120cm  
Höhe

Jetzt Gratiskatalog anfordern!

horizont group gmbh  
Homburger Weg 4-6  
34497 Korbach, Germany

+49 (0) 5631-565-100  
+49 (0) 5631-565-120  
✉ agrar@horizont.com



## Vorstellung der Teilnehmer Schur – Juniorklasse

### Baumgart, Martin



|   |   |
|---|---|
| Alter   | 45  |
| Bundesland  | Brandenburg   |
| Ausbildung/Beruf  | Betonwerksarbeiter  |
| Schafscherer seit                                       | 2010 im Nebenerwerb   |
| Schurmethode  | Bodenschur/rechts   |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | DM Deining 2013, 1. Platz Handschere WM 2014, Schottische Meisterschaft '14, DM Jüterbog 2015 |

### Bünting, Karolin



|   |   |
|---|---|
| Alter   | 26  |
| Bundesland  | Nordrhein-Westfalen                       |
| Ausbildung/Beruf  | Bachelor u. Master of Science/Ingenieurin |
| Schafscherer seit                                       | 2012                                      |
| Schurmethode  | Bodenschur/rechts                         |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | -   |

### Dörr, Johannes



|   |  |
|---|--|
| Alter   | 24   |
| Bundesland  | Baden-Württemberg  |
| Ausbildung/Beruf  | Maschinenbauingenieur  |
| Schafscherer seit                                       | 2009 im Nebenerwerb  |
| Schurmethode  | Bodenschur/rechts  |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | BW Meisterschaft 2014, DM Jüterbog '15, BW Meisterschaft 2016 (3. U25) |



## Frasch, Hansjörg



|                   |                         |
|-------------------|-------------------------|
| Alter             | 48                      |
| Bundesland        | Baden-Württemberg       |
| Ausbildung/Beruf  | Metzger/Aussendienst VZ |
| Schafscherer seit | 2017 im Nebenerwerb     |
| Schurmethode      | Bankschur/rechts        |

Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen

–

## Geiling, Daniel



|                   |   |
|-------------------|---|
| Alter             | 22  |
| Bundesland        | Bayern                                    |
| Ausbildung/Beruf  | Elektroniker Maschinen u. Antriebstechnik |
| Schafscherer seit | 2015 im Nebenerwerb                       |
| Schurmethode      | Bankschur/rechts                          |

Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen

Bayr. Meisterschaft (5.)

## Gössler, Fabian



|                   |                            |
|-------------------|----------------------------|
| Alter             | 23                         |
| Bundesland        | Bayern                     |
| Ausbildung/Beruf  | Maschinen u. Anlagenführer |
| Schafscherer seit | 2015 im Nebenerwerb        |
| Schurmethode      | Bodenschur/rechts          |

Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen

Deutsche Meisterschaft Jüterbog 2015 (8.)  
Bayrische Meisterschaft 2016 (3.)

## Häge, Klaus



|                   |                     |
|-------------------|---------------------|
| Alter             | 27                  |
| Bundesland        | Baden-Württemberg   |
| Ausbildung/Beruf  | Schlosser           |
| Schafscherer seit | 2012 im Nebenerwerb |
| Schurmethode      | Bodenschur/rechts   |

Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen

Deutsche Meisterschaft Jüterbog 2015,  
BW Meisterschaft 2016



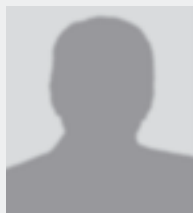
## Deutsche Schafschurmeisterschaft 2017

### Hümmer, Michael



|   |                                      |
|---|--------------------------------------|
| Alter   | 21                                   |
| Bundesland  | Bayern                               |
| Ausbildung/Beruf  | Fremdsprachenkor., Industriekaufmann |
| Schafscherer seit                                       | 2014 im Nebenerwerb                  |
| Schurmethode  | Bankschur/rechts                     |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | Bayrische Meisterschaft 2016 (1.)    |

### Kaiser, Volker



|   |                                   |
|---|-----------------------------------|
| Alter   | 45                                |
| Bundesland  | Baden-Württemberg                 |
| Ausbildung/Beruf  | Mechaniker                        |
| Schafscherer seit                                       | 2007 im Nebenerwerb               |
| Schurmethode  | Bankschur/rechts                  |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | Bayrische Meisterschaft 2016 (1.) |

### Kaufmann, Michael



|   |                                      |
|---|--------------------------------------|
| Alter   | 45                                   |
| Bundesland  | Niedersachsen                        |
| Ausbildung/Beruf  | Schäfer                              |
| Schafscherer seit                                       | im Nebenerwerb                       |
| Schurmethode  | Bodenschur/rechts                    |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | Deutsche Meisterschaft Jüterbog 2015 |

### Limper, Jakob



|   |                     |
|---|---------------------|
| Alter   | 21                  |
| Bundesland  | Nordrhein-Westfalen |
| Ausbildung/Beruf  | Zimmermann          |
| Schafscherer seit                                       | 2016 im Nebenerwerb |
| Schurmethode  | Bodenschur/rechts   |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | -                   |



## Mayer, Ralf



|   |  |
|---|--|
| Alter   | 50   |
| Bundesland  | Baden-Württemberg  |
| Ausbildung/Beruf  | Fotograf/Krafffahrer   |
| Schafscherer seit                                       | 2000 im Nebenerwerb  |
| Schurmethode  | Bodenschur/links   |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | DM Deining 2013, DM Jüterbog 2015<br>BW Meisterschaft 2014, 2016 |

## Meyer, Thomas



|   |                     |
|---|---------------------|
| Alter   | 34                  |
| Bundesland  | Baden-Württemberg   |
| Ausbildung/Beruf  | Industriemechaniker |
| Schafscherer seit                                       | –                   |
| Schurmethode  | –                   |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | –                   |

## Mück, Leonhard



|   |   |
|---|---|
| Alter   | 27  |
| Bundesland  | Bayern  |
| Ausbildung/Beruf  | Anlagenmechaniker/Wassermeister                   |
| Schafscherer seit                                       | 2010 im Nebenerwerb                               |
| Schurmethode  | Bodenschur/rechts                                 |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | Bayr. Meisterschaft 2012 (1.), 2014, (1.)<br>2016 |

## Nieß, Christoph



|   |                       |
|---|-----------------------|
| Alter   | 34                    |
| Bundesland  | Baden-Württemberg     |
| Ausbildung/Beruf  | Maschinenbauingenieur |
| Schafscherer seit                                       | 2015 im Nebenerwerb   |
| Schurmethode  | Bodenschur/rechts     |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | –                     |



## Deutsche Schafschurmeisterschaft 2017

### Papp, Pascal



|                   |                                |
|-------------------|--------------------------------|
| Alter             | 24                             |
| Bundesland        | Bayern                         |
| Ausbildung/Beruf  | Tierwirtschaftsmeister/Schäfer |
| Schafscherer seit | 2011 im Nebenerwerb            |
| Schurmethode      | Bankschur/rechts               |

Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen Bayr. Meisterschaft 2016 (2.)

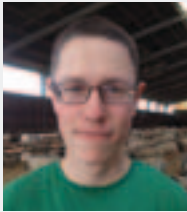
### Pfeffer, Achim



|                   |                                 |
|-------------------|---------------------------------|
| Alter             | 39                              |
| Bundesland        | Baden-Württemberg               |
| Ausbildung/Beruf  | Industriemechaniker/Krafffahrer |
| Schafscherer seit | 2003 im Nebenerwerb             |
| Schurmethode      | Bank                            |

Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen DM Salem 2009, DM wüstring 2011, DM Deining 2013, DM Jüterbog 2015, BW Meisterschaft 2014, 2016

### Walter, Daniel



|                   |                     |
|-------------------|---------------------|
| Alter             | 18                  |
| Bundesland        | Rheinland-Pfalz     |
| Ausbildung/Beruf  | Tierwirt/Schäfer    |
| Schafscherer seit | 2015 im Nebenerwerb |
| Schurmethode      | Bodenschur/rechts   |

Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen -



## **CRYSTALYX® EXTRA ENERGIE – DAS IDEALE ERGÄNZUNGSFUTTER FÜR BESTE ABLAMMERGEBNISSE**

- Steigerung der Energie- und Proteinzufuhr durch einen Anstieg der Grundfutteraufnahme und -verdaulichkeit (Flushing-Effekt)
- Steigert die Fruchtbarkeit (Ablammergebnis)
- Sorgt für ein tierindividuellen Nähr- und Mineralstoffausgleich
- Wiederaufbau der Körperkondition
- Einfaches und sehr effektives Fütterungssystem zur freien Aufnahme

**Haben Sie Fragen? Sprechen Sie uns an!**  
Hotline 0800 . 6647669 (gebührenfrei)  
Fax 0251 . 682-2008  
info-crystalix@crystalix.de

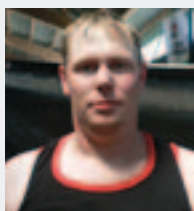
Erhältlich bei Ihrer  
Raiffeisen Genossenschaft  
und Verbundpartnern.





## Vorstellung der Teilnehmer Schur – Intermedianklasse

### Abel, Daniel



|   |   |
|---|---|
| Alter   | 30  |
| Bundesland  | Baden-Württemberg   |
| Ausbildung/Beruf  | Landwirt/Schäfer  |
| Schafscherer seit                                       | 2002 im Nebenerwerb   |
| Schurmethode  | Bodenschur/rechts   |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | DM Salem '09, DM Wüsting '11, DM Deining '13 DM Werder '15, BW Meisterschaft '10, '12, '14, '16 |

### Abel, Mathias



|   |                        |
|---|------------------------|
| Alter   | 27                     |
| Bundesland  | Baden-Württemberg      |
| Ausbildung/Beruf  | Schäfermeister/Schäfer |
| Schafscherer seit                                       | 2013 im Nebenerwerb    |
| Schurmethode  | Bankschur/rechts       |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | BW Meisterschaft 2016  |

### Blanz, Felix



|   |   |
|---|---|
| Alter   | 58  |
| Bundesland  | Bayern  |
| Ausbildung/Beruf  | Zimmermann / Schäfer  |
| Schafscherer seit                                       | 1984 im Nebenerwerb   |
| Schurmethode  | Bankschur   |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | DM Wüsting '11, DM Deining '13, DM Jüterbog '15, Bayr. Meisterschaft '14, '16 |



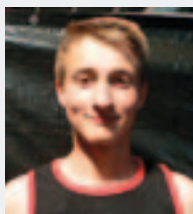


## Dörr, Daniel



|   |   |
|---|---|
| Alter   | 41  |
| Bundesland  | Baden-Württemberg   |
| Ausbildung/Beruf  | Polizist  |
| Schafscherer seit                                       | 1995 im Nebenerwerb   |
| Schurmethode  | Bodenschur/rechts   |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | Baden-Württembergische Meisterschaft 2014, 2016, DM Jüterbog '15 (1. Juniorkl.) |

## Erhardt, Daniel



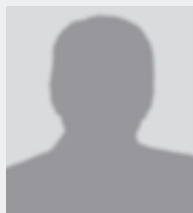
|   |  |
|---|--|
| Alter   | 21   |
| Bundesland  | Baden-Württemberg  |
| Ausbildung/Beruf  | Landwirt/Schäfer   |
| Schafscherer seit                                       | 2012 im Nebenerwerb  |
| Schurmethode  | Bodenschur/rechts  |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | DM Deining 2013, DM Jüterbog 2015, BW Meisterschaft '14 (1. Juniorkl.) , '16 |

## Fauser, Daniel



|   |                     |
|---|---------------------|
| Alter   | 31                  |
| Bundesland  | Baden-Württemberg   |
| Ausbildung/Beruf  | KFZ-Mechaniker      |
| Schafscherer seit                                       | 2000 im Nebenerwerb |
| Schurmethode  | Bankschur/rechts    |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | -                   |

## Fauser, Stefan



|   |                       |
|---|-----------------------|
| Alter   | 32                    |
| Bundesland  | Baden-Württemberg     |
| Ausbildung/Beruf  | Schäfer               |
| Schafscherer seit                                       | 2000 im Nebenerwerb   |
| Schurmethode  | Bankschur/rechts      |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | BW Meisterschaft 2016 |



## Deutsche Schafschurmeisterschaft 2017

### Hagenrainer, Robert



|   |   |
|---|---|
| Alter   | 49  |
| Bundesland  | Bayern  |
| Ausbildung/Beruf  | Zimmermann  |
| Schafscherer seit                                       | 1992 im Nebenerwerb   |
| Schurmethode  | Bodenschur/rechts   |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | Bayrische Meisterschaft '10, '12, '14, '16 (3.), DM Wüstring '11, DM Deining '13 (2.), DM Jüterbog '15 (5.) |

### Hahn, Erich



|   |                       |
|---|-----------------------|
| Alter   | 33                    |
| Bundesland  | Baden-Württemberg     |
| Ausbildung/Beruf  | Strassenbaumeister    |
| Schafscherer seit                                       | – im Nebenerwerb      |
| Schurmethode  | Bodenschur/rechts     |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | BW Meisterschaft 2014 |

### Ihring, Cordula



|   |  |
|---|--|
| Alter   | 30   |
| Bundesland  | Baden-Württemberg  |
| Ausbildung/Beruf  | Studentin  |
| Schafscherer seit                                       | 2007 im Nebenerwerb  |
| Schurmethode  | Bodenschur/rechts  |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | Hessische Meisterschaft 2008<br>DM Wüstring 2011, DM Jüterbog 2015 |

### Keopke, Wolfgang



|   |  |
|---|--|
| Alter   | 57   |
| Bundesland  | Thüringen  |
| Ausbildung/Beruf  | Schäfer/Schafscherer   |
| Schafscherer seit                                       | 1979 im Haupterwerb  |
| Schurmethode  | Bankschur/rechts   |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | DM Zauchwitz 2007, DM Salem 2009,<br>DM Wüstring 2011, DM Deining 2013,<br>Schottland 2014, DM Jüterbog 2015 |



## Mogg, Simon



|   |  |
|---|--|
| Alter   | 23   |
| Bundesland  | Baden-Württemberg  |
| Ausbildung/Beruf  | Elektroniker f. Geräte und Systeme   |
| Schafscherer seit                                       | 2010 im Nebenerwerb  |
| Schurmethode  | Bodenschur/rechts  |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | DM Deining 2013, BW Meisterschaft '14, '16, Riverina Merino Shearing AUS '15, Gore Show NZL '16, |

## Mückenheim, Anke



|   |  |
|---|--|
| Alter   | 50   |
| Bundesland  | Schleswig-Holstein   |
| Ausbildung/Beruf  | Schäfermeisterin   |
| Schafscherer seit                                       | 1990 im Nebenerwerb  |
| Schurmethode  | Bodenschur/rechts  |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | DM Salem '09, DM Wüstring '11, DM Deining '13, DM Jüterbog '15 |

## Nieß, Martin



|   |                  |
|---|------------------|
| Alter   | 30               |
| Bundesland  | –                |
| Ausbildung/Beruf  | Techniker        |
| Schafscherer seit                                       | –                |
| Schurmethode  | Bankschur/rechts |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | –                |

## Seywald, Jürgen



|   |   |
|---|---|
| Alter   | 45  |
| Bundesland  | Baden-Württemberg   |
| Ausbildung/Beruf  | Schäfermeister/Schäfer  |
| Schafscherer seit                                       | 1990 im Nebenerwerb   |
| Schurmethode  | Bankschur/rechts  |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | Deutsche Meisterschaft Salem 2009, Deutsche Meisterschaft Wüstring 2011 |



## Deutsche Schafschurmeisterschaft 2017

### Steiert, Roland



|   |                                   |
|---|-----------------------------------|
| Alter   | 41                                |
| Bundesland  | Baden-Württemberg                 |
| Ausbildung/Beruf  | Zimmermann/landwirt. Angestellter |
| Schafscherer seit                                       | 1997 im Nebenerwerb               |
| Schurmethode  | Bankschur/rechts                  |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | -                                 |

### Stotz, Dietmar



|   |   |
|---|---|
| Alter   | 43  |
| Bundesland  | Baden-Württemberg   |
| Ausbildung/Beruf  | Schäfer   |
| Schafscherer seit                                       | 1992 im Nebenerwerb   |
| Schurmethode  | Bankschur/rechts  |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | DM Salem 2009, DM Wüstring 2011, DM Deining 2013, DM Jüterbog 2015, BW Meisterschaft 2016 |

### Voigt, Armin



|   |  |
|---|--|
| Alter   | 45   |
| Bundesland  | Baden-Württemberg                            |
| Ausbildung/Beruf  | Zimmermann                                   |
| Schafscherer seit                                       | 1988 im Nebenerwerb                          |
| Schurmethode  | Bankschur/rechts                             |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | DM Deining 2013, BW Meisterschaft 2014, 2016 |

### Voigt, Lars



|   |  |
|---|--|
| Alter   | 19   |
| Bundesland  | Baden-Württemberg                                    |
| Ausbildung/Beruf  | Zimmermann   |
| Schafscherer seit                                       | 2012 im Nebenerwerb                                  |
| Schurmethode  | Bodenschur/rechts                                    |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | DM Deining 2013, Württembergische Meisterschaft 2014 |



## Voigt, Ralf



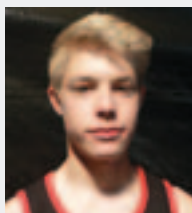
|   |   |
|---|---|
| Alter   | 52  |
| Bundesland  | Baden-Württemberg   |
| Ausbildung/Beruf  | Metzger/Straßenwart   |
| Schafscherer seit                                       | 1981 im Nebenerwerb   |
| Schurmethode  | Bodenschur/rechts   |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | Württembergische Meisterschaft 2014, DM Salem 2009, DM Wüstring 2011, DM Deining 2014, DM Jüterbog 2015 |

## Voigt, Sven



|   |  |
|---|--|
| Alter   | 23   |
| Bundesland  | Baden-Württemberg  |
| Ausbildung/Beruf  | KFZ-Lackierer  |
| Schafscherer seit                                       | 2009 im Nebenerwerb  |
| Schurmethode  | Bodenschur/rechts  |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | DM Salem 2009 (4. Junioren), BW Meisterschaft '10, '14, DM Wüstring '11, DM Deining '13, DM Jüterbog '15 |

## Wohlfarth, Nico



|   |   |
|---|---|
| Alter   | 19  |
| Bundesland  | Baden-Württemberg   |
| Ausbildung/Beruf  | Abiturient  |
| Schafscherer seit                                       | 2011 im Nebenerwerb   |
| Schurmethode  | Bodenschur/rechts   |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | DM Deining 2013, DM Jüterbog 2015, BW Meisterschaft 2014, 2016, Schottland 2016 |



## Vorstellung der Teilnehmer Schur – Seniorenklasse Deutschland

### Blümelhuber, Rainer



|   |  |
|---|--|
| Alter   | 53   |
| Bundesland  | Bayern   |
| Ausbildung/Beruf  | Schlosser, Schäfer, Schafscherer   |
| Schafscherer seit                                       | 1985 im Nebenerwerb  |
| Schurmethode  | Bodenschur   |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | Australien '05, Norwegen '08, Wales '10<br>DM (91/94/97/01/04/07/11/13/15)<br>Frankreich '02 Best Quality Preis/Halbfinale |

### Fischer, Bernhard



|   |   |
|---|---|
| Alter   | 49  |
| Bundesland  | Bayern  |
| Ausbildung/Beruf  | Landwirt, Schäfer   |
| Schafscherer seit                                       | 1988  |
| Schurmethode  | Bodenschur/rechts   |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | Bayrische Meisterschaft '07 (2.), DM<br>Zauchwitz '07 (2. Mittelkl) DM Deining '13,<br>Bayrische Meisterschaft '14 (2.) |

### Gerbert, Jens



|   |   |
|---|---|
| Alter   | 51  |
| Bundesland  | Brandenburg   |
| Ausbildung/Beruf  | Schäfer/Schafscherer  |
| Schafscherer seit                                       | 1996 im Haupterwerb   |
| Schurmethode  | Bodenschur/rechts   |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | Lochearnhead '14,'15, Royal Highland<br>Show '15, Young Farmers '15 (Schottl.),<br>DM Jüterbog '15 (Pl. 8), Rheinland Pfalz '15 |



## Gulde, Emanuel



|   |  |
|---|--|
| Alter   | 36   |
| Bundesland  | Baden-Württemberg  |
| Ausbildung/Beruf  | Kfz-Mechaniker, Tierwirt/Schafscherer  |
| Schafscherer seit                                       | 2005 im Haupterwerb  |
| Schurmethode  | Bodenschur/rechts  |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | BW-Meisterschaften (3facher-Meister), DM Wüstring '11 (1.), DM Deining '13 (1.) DM Jüterbog '15 (1.), WM 2010-17, Mittelfeld |

## Gulde, Florian



|   |  |
|---|--|
| Alter   | 41   |
| Bundesland  | Baden-Württemberg  |
| Ausbildung/Beruf  | Schäfermeister/Schäfer   |
| Schafscherer seit                                       | 1994 im Nebenerwerb  |
| Schurmethode  | Bodenschur, ca. 500 Tiere/Jahr                                 |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | DM Salem '09, DM Wüstring '11, DM Deining '13, DM Jüterbog '15 |

## Hümmer, Jürgen



|   |                          |
|---|--------------------------|
| Alter   | 51                       |
| Bundesland  | Bayern                   |
| Ausbildung/Beruf  | Fleischer / Schafscherer |
| Schafscherer seit                                       | 1984 im Haupterwerb      |
| Schurmethode  | Bankschur                |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | -                        |

## Kauschuss, Stefanie



|   |   |
|---|---|
| Alter   | 38  |
| Bundesland  | Sachsen-Anhalt  |
| Ausbildung/Beruf  | Landwirtin  |
| Schafscherer seit                                       | 2008  |
| Schurmethode  | Bodenschur, neuseeländisch  |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | Southern Shears Gore, NZ<br>Golden Shears Masterton, NZ, DM Wüstring '11, DM Deining '13, DM Jüterbog '15 |



## Deutsche Schafschurmeisterschaft 2017

### Mogg, Roman



|   |   |
|---|---|
| Alter   | 30  |
| Bundesland  | Baden-Württemberg   |
| Ausbildung/Beruf  | Agraringenieur/Milchviehberater, Landwirt   |
| Schafscherer seit                                       | 2002 im Nebenerwerb   |
| Schurmethode  | Bodenschur/links  |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | BW-Meisterschaft 07, 10, 12, 14 (6.), Frankreich 09, 11, DM Wüstring 11, DM Deining '13 (4.), DM Jüterbog '15 (13.) |

### Riedel, Felix



|   |   |
|---|---|
| Alter   | 39  |
| Bundesland  | Baden-Württemberg   |
| Ausbildung/Beruf  | Schäfermeister, Schafscherer  |
| Schafscherer seit                                       | 2000; im Haupterwerb (2008)   |
| Schurmethode  | Bodenschur  |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | BW-Meisterschaft '06 (1.), '10 (2.) DM Zauchwitz '07 (4.), Salem '09 (4.) DM Wüstring '11, DM Deining '13, DM Jüterbog '15 (3.) |

### Scheffler, Sven



|   |  |
|---|--|
| Alter   | 29   |
| Bundesland  | Niedersachsen  |
| Ausbildung/Beruf  | Tierwirt (Schafe), Schäfer   |
| Schafscherer seit                                       | 2008 im Nebenerwerb  |
| Schurmethode  | Bodenschur/rechts  |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | DM Salem 2009 (3. Juniorklasse) DMWüstring 2011, DM Deining 2013, DM Jüterbog 2015, Wales 2015 |

### Schneider, Janko



|   |  |
|---|--|
| Alter   | 26   |
| Bundesland  | Niedersachsen  |
| Ausbildung/Beruf  | Schäfermeister/Schäfer   |
| Schafscherer seit                                       | 2006 im Nebenerwerb  |
| Schurmethode  | Bodenschur/rechts  |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | DM Salem 2009, DM Wüstring 2011, DM Deining 2013 (2. Juniorklasse), DM Jüterbog 2015 |





## Schober, Thomas



|   |  |
|---|--|
| Alter   | 33   |
| Bundesland  | Bayern   |
| Ausbildung/Beruf  | Schäfermeister   |
| Schafscherer seit                                       | 2003 im Nebenerwerb  |
| Schurmethode  | Bodenschur/rechts  |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | DM Salem '09, Bayr. Meisterschaft '10,'12,'14, DM Wüsting '11 (2. MK), DM Deining '13 (1. MK), DM Jüterbog '15 |

## Walczok, Torsten



|   |  |
|---|--|
| Alter   | 43   |
| Bundesland  | Nordrhein-Westfalen  |
| Ausbildung/Beruf  | Werkzeugmechaniker, Werkzeugmacher   |
| Schafscherer seit                                       | 1997 im Nebenerwerb  |
| Schurmethode  | Bodenschur/rechts  |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | DM Zauchwitz 2007 (4. Junioren) DM Salem '09 (8. Mittelkl.), DM Wüsting '11, DM Deining '13, DM Jüterbog '15 |

## Wichmann, Nicolas



|   |   |
|---|---|
| Alter   | 50  |
| Bundesland  | Bayern  |
| Ausbildung/Beruf  | Schreiner/Holzbauingenieur, Statiker  |
| Schafscherer seit                                       | 1995 im Nebenerwerb   |
| Schurmethode  | Bodenschur/rechts   |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | Bayrische Meisterschaft 2016 (2.), DM Wüsting '11, DM Deining '13, DM Jüterbog '15 (5.) |

## Würfl, Peter



|   |   |
|---|---|
| Alter   | 37  |
| Bundesland  | Bayern  |
| Ausbildung/Beruf  | Tierwirt, Schäfer/städt. Mitarbeiter (Bauhof)   |
| Schafscherer seit                                       | 1998 im Nebenerwerb   |
| Schurmethode  | Bodenschur  |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | Bayr. Meisterschaft '10,'12 (3.), '14, DM, DM Wüsting '11 (1. Mittelkl.), DM Deining '13 (9. Profi), DM Jüterbog '15 (6. Profi) |



## Deutsche Schafschurmeisterschaft 2017

### Zeh, Michael



|   |  |
|---|--|
| Alter   | 47   |
| Bundesland  | Brandenburg  |
| Ausbildung/Beruf  | Schäfer/Schäfer, Schafscherer  |
| Schafscherer seit                                       | 1997 im Haupterwerb  |
| Schurmethode  | Bodenschur/rechts  |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | DM Zauchwitz 2007, DM Salem '09 (1. Mittelkl.), DM Wüstring '11, DM Deining '13, Schottland '13, DM Jüterbog '15 |

### Zill, Christian



|   |  |
|---|--|
| Alter   | 38   |
| Bundesland  | Baden-Württemberg  |
| Ausbildung/Beruf  | Schäfer  |
| Schafscherer seit                                       | 2006 im Nebenerwerb  |
| Schurmethode  | Bodenschur/rechts  |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | DM Wüstring '11, DM Deining '13, BW Meisterschaft '14, DM Jüterbog '15, BW Meisterschaft '16 |

### Zwenger, Berthold



|   |  |
|---|--|
| Alter   | 53   |
| Bundesland  | Baden-Württemberg  |
| Ausbildung/Beruf  | Zimmermann   |
| Schafscherer seit                                       | 1992 im Nebenerwerb  |
| Schurmethode  | Bodenschur   |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | DM Salem '09, DM Wüstring '11, Württembergische Meisterschaft '10/'14, DM Deining '13, DM Jüterbog '15 |



## Vorstellung der ausländischen Teilnehmer Schur – Senioreklasse

### Buetler, Alwin



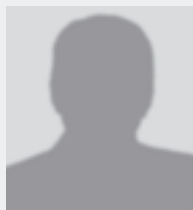
|   |                                       |
|---|---------------------------------------|
| Alter   | 58                                    |
| Land  | Schweiz                               |
| Ausbildung/Beruf  | Käser                                 |
| Schafscherer seit                                       | 1990 im Nebenerwerb                   |
| Schurmethode  | Bodenschur                            |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | 5x Frankreich, 2009, 1. offene Klasse |

### Feldmann, Remo



|   |                       |
|---|-----------------------|
| Alter   | 26                    |
| Land  | Schweiz               |
| Ausbildung/Beruf  | Landwirt/Schafscherer |
| Schafscherer seit                                       | 2012 im Haupterwerb   |
| Schurmethode  | Bodenschur/rechts     |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | –                     |

### Joppich, Rodney



|   |                         |
|---|-------------------------|
| Alter   | 54                      |
| Land  | Schweiz                 |
| Ausbildung/Beruf  | Zimmermann/Schafscherer |
| Schafscherer seit                                       | 1983 im Haupterwerb     |
| Schurmethode  | Bodenschur/rechts       |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | –                       |



## Deutsche Schafschurmeisterschaft 2017

### Reinprecht, Ekkehard



|   |  |
|---|--|
| Alter   | 41   |
| Land  | Norwegen/Österreich  |
| Ausbildung/Beruf  | Fleischer/Schäfer, Schafscherer  |
| Schafscherer seit                                       | 1993/2003 im Haupterwerb   |
| Schurmethode  | Bodenschur/rechts  |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | WM 2005, 2008, 2010, 2012, 2014, 2017, österreichischer Meister 2010, 2013, 2015 |

### Schindler, Martin



|   |                     |
|---|---------------------|
| Alter   | 30                  |
| Land  | Schweiz             |
| Ausbildung/Beruf  | Fleischer           |
| Schafscherer seit                                       | 2008 im Haupterwerb |
| Schurmethode  | Bodenschur/rechts   |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | Frankreich 2014     |

### Steiner, Simon



|   |                     |
|---|---------------------|
| Alter   | 27                  |
| Land  | Österreich          |
| Ausbildung/Beruf  | Zimmermann/Landwirt |
| Schafscherer seit                                       | 2008 im Nebenerwerb |
| Schurmethode  | Bodenschur/rechts   |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | -                   |

### Stolz, Norbert



|   |  |
|---|--|
| Alter   | 46   |
| Land  | Österreich   |
| Ausbildung/Beruf  | Landwirt/Schafscherer                                    |
| Schafscherer seit                                       | 1998 im Haupterwerb                                      |
| Schurmethode  | Bodenschur/rechts  |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | Builth Wells 2010 (Wales), österreichischer Vize-Meister |



## Vorstellung der ausländischen Teilnehmer Schur – Intermediarklasse

### Landerl, Simon



|   |                     |
|---|---------------------|
| Alter   | 32                  |
| Land  | Österreich          |
| Ausbildung/Beruf  | Kellner             |
| Schafscherer seit                                       | 2014 im Nebenerwerb |
| Schurmethode  | Bodenschur/rechts   |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | –                   |

### Mandl, Harald



|   |  |
|---|--|
| Alter   | 40   |
| Land  | Österreich                                     |
| Ausbildung/Beruf  | Zimmermann/Wirtschaftsingenieur                |
| Schafscherer seit                                       | 2001/2015 im Haupterwerb                       |
| Schurmethode  | Bodenschur/rechts                              |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | Österreichische Meisterschaft 2010, 2013, 2015 |



## Vorstellung Teilnehmer Schur – Handschere (Blade) & Woolhandling

### Gertenbach, Michael / Handschere



|   |  |
|---|--|
| Alter   | 52   |
| Bundesland  | Niedersachsen  |
| Ausbildung/Beruf  | Schäfermeister, Landschaftsarchitekt<br>Schafzuchtberater, LWK             |
| Schafscherer seit                                       | 1991   |
| Schurmethode  | Bodenschur, nicht mehr aktiv   |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | DM Salem '09, DM Wüsting '11, DM Deining '13, Irland 2014, DM Jüterbog '15 |

### Kauschuss, Stefanie / Handschere / Woolhandling



|   |  |
|---|--|
| Alter   | 38   |
| Bundesland  | Sachsen-Anhalt   |
| Ausbildung/Beruf  | Landwirtin   |
| Schafscherer seit                                       | 2008 als Hobby   |
| Schurmethode  | Bodenschur/rechts  |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | Southern Shears Gore, NZ<br>Golden Shears Masterton, NZ, DM Wüsting '11, DM Deining '13, DM Jüterbog '15 |

### Plogmann, Sarah / / Woolhandling



|   |               |
|---|---------------|
| Alter   | 26            |
| Bundesland  | Niedersachsen |
| Ausbildung/Beruf  | Goldschmiedin |
| Schafscherer seit                                       | –             |
| Schurmethode  | –             |
| Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen | –             |



## Übersicht - Juniorklasse

| Teilnehmer Juniorklasse | 1. Vorlauf | 2. Vorlauf | Finale | Platzierung |
|-------------------------|------------|------------|--------|-------------|
| Baumgart, Martin        |            |            |        |             |
| Bünting, Karolin        |            |            |        |             |
| Dörr, Johannes          |            |            |        |             |
| Frasch, Hansjörg        |            |            |        |             |
| Geiling, Daniel         |            |            |        |             |
| Gössler, Fabian         |            |            |        |             |
| Häge, Klaus             |            |            |        |             |
| Hümmer, Michael         |            |            |        |             |
| Kaiser, Volker          |            |            |        |             |
| Kaufmann, Michael       |            |            |        |             |
| Limper, Jakob           |            |            |        |             |
| Mayer, Ralf             |            |            |        |             |
| Meyer, Thomas           |            |            |        |             |
| Mück, Leonhard          |            |            |        |             |
| Nieß, Christoph         |            |            |        |             |
| Papp, Pascal            |            |            |        |             |
| Pfeffer, Achim          |            |            |        |             |
| Walter, Daniel          |            |            |        |             |



## Übersicht - Intermedianklasse

| Teilnehmer Intermediankl. | 1. Vorlauf | 2. Vorlauf | Finale | Platzierung |
|---------------------------|------------|------------|--------|-------------|
| Abel, Daniel              |            |            |        |             |
| Abel, Mathias             |            |            |        |             |
| Blanz, Felix              |            |            |        |             |
| Dörr, Daniel              |            |            |        |             |
| Erhardt, Daniel           |            |            |        |             |
| Fauser, Daniel            |            |            |        |             |
| Fauser, Stefan            |            |            |        |             |
| Hagenrainer, Robert       |            |            |        |             |
| Hahn, Erich               |            |            |        |             |
| Ihring, Cordula           |            |            |        |             |
| Koepke, Wolfgang          |            |            |        |             |
| Mogg, Simon               |            |            |        |             |
| Mückenheim, Anke          |            |            |        |             |
| Nieß, Martin              |            |            |        |             |
| Seywald, Jürgen           |            |            |        |             |
| Steiert, Roland           |            |            |        |             |
| Stotz, Dietmar            |            |            |        |             |
| Voigt, Armin              |            |            |        |             |
| Voigt, Lars               |            |            |        |             |
| Voigt, Ralf               |            |            |        |             |
| Voigt, Sven               |            |            |        |             |
| Wohlfarth, Nico           |            |            |        |             |
| ausländische Teilnehmer   | 1. Vorlauf | 2. Vorlauf | Finale | Platzierung |
| Landerl, Simon            |            |            |        |             |
| Mandl, Harald             |            |            |        |             |





## Übersicht - Senioreklasse

| Teilnehmer Senioreklasse | 1. Vorlauf | 2. Vorlauf | Finale | Platzierung |
|--------------------------|------------|------------|--------|-------------|
| Blümelhuber, Rainer      |            |            |        |             |
| Fischer, Bernhard        |            |            |        |             |
| Gerbert, Jens            |            |            |        |             |
| Gulde, Emanuel           |            |            |        |             |
| Gulde, Florian           |            |            |        |             |
| Hümmer, Jürgen           |            |            |        |             |
| Kauschus, Stefanie       |            |            |        |             |
| Mogg, Roman              |            |            |        |             |
| Riedel, Felix            |            |            |        |             |
| Scheffler, Sven          |            |            |        |             |
| Schneider, Janko         |            |            |        |             |
| Schober, Thomas          |            |            |        |             |
| Walczok, Torsten         |            |            |        |             |
| Wichmann, Nicolas        |            |            |        |             |
| Würfl, Peter             |            |            |        |             |
| Zeh, Michael             |            |            |        |             |
| Zill, Christian          |            |            |        |             |
| Zwerger, Berthold        |            |            |        |             |
| ausländische Teilnehmer  | 1. Vorlauf | 2. Vorlauf | Finale | Platzierung |
| Buetler, Alwin           |            |            |        |             |
| Feldmann, Remo           |            |            |        |             |
| Joppich, Rodney          |            |            |        |             |
| Reinprecht, Ekkehard     |            |            |        |             |



## Gäste

---

### Golden Shears World Council

Secretary, Golden Shears World Council  
Royal Bath & West of England Showground  
Somerset BA4 6QN England

Phone: (+44) 018 2287 0569 – 077 7946 9573

E-Mail: [goldenshears@agroundle.co.uk](mailto:goldenshears@agroundle.co.uk)

12 Member Countries: Australia, England, Ireland, New Zealand, Northern Ireland,  
Norway, Scotland, South Africa, Wales, France, Spain, United States of America,  
Germany

## Wichtige Adressen

---

### Verein Deutscher Schafscherer e.V.

Kirchstr. 21

72555 Metzingen

E-Mail: [info@verein-deutscher-schafscherer.de](mailto:info@verein-deutscher-schafscherer.de)

[www.verein-deutscher-schafscherer.de](http://www.verein-deutscher-schafscherer.de)



### Landesschafzuchtverband

#### Baden-Württemberg e.V.

Heinrich-Baumann-Strasse 1-3, 70190 Stuttgart

Tel: 0711 166 55 40 Fax: 0711 166 55 41

email: [Info@schaf-bw.de](mailto:Info@schaf-bw.de)

[www.schaf-bw.de](http://www.schaf-bw.de)



### Schäferei Gulde

Florian Gulde

Laurentiusstr. 1-2, 88682 Salem

Tel.: 07553 – 828126





## Sponsoren

Wir danken allen Sponsoren für Ihre freundliche Unterstützung:



CNC Fertigung



**KRAUSE** GmbH  
e MOBILE  
100% elektrisch

In Oberwiesen 5  
88682 Salem  
Tel. 0 75 53/91 98 35-0  
Fax 0 75 53/91 98 35-20  
info@krause-salem.de  
[www.krause-salem.de](http://www.krause-salem.de)

**KRAUSE** GmbH  
Gabelstapler  
Hebebühnen  
e MOBILE  
100% elektrisch  
Vermietung · Verkauf · Service



**INTERSPORT**  
**KRÄMER**

Bahnhofstraße 108 · 88682 Salem · Tel. 07 55 3/82 04 27





**STOLZ**  
Aufrolltechnik

**Q-REELCRAFT**  
Generalvertretung

*Ihr Ansprechpartner  
in Sachen Schlauchaufroller*

Im Branden 33  
88634 Herdwangen  
Tel. 0 75 57/82 06 10  
Fax 0 75 57/82 07 81  
[www.stolz-aufrolltechnik.de](http://www.stolz-aufrolltechnik.de)



**TC.**  
**PRINT**  
**MEDIEN-TECHNIK**



## Impressum

© Deutsche Schafschurmeisterschaft 2017

### Herausgeber

Verein Deutscher Schafescherer e.V., Kirchstr. 21, 72555 Metzingen

E-Mail: [Info@verein-deutscher-Schafescherer.de](mailto:Info@verein-deutscher-Schafescherer.de)

**Konzeption:** Ina Ritter, Vorstand Verein Deutscher Schafescherer e.V.

**Redaktion:** Anette Wohlfarth, Vorstand Verein Deutscher Schafescherer e.V.

**Grafik & Layout:** it's FRITZ, Heiko Fritz, [www.its-fritz.de](http://www.its-fritz.de)

**Fotos:** Heiko Fritz, [www.its-fritz.de](http://www.its-fritz.de)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stehen in Verantwortung der Autoren. Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Ohne schriftliche Genehmigung darf kein Inhalt reproduziert oder mit elektronischen Systemen verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Stand: Juli 2017



Württemberg  
Lamm



Bayerisches  
Lamm



Rheinland-Pfälzer  
Lamm

# Viehzentrale Südwest GmbH

## Ihr Partner in der Schaf- und Lämmervermarktung

### Kontakt

#### Zentrale Stuttgart

0711 / 46 03 - 272

#### B-W Süd

07371 / 93 27 - 0

#### BW Mitte / Schwaben

0731 / 440 77

#### BW Nord / Bayern Nord

07904 / 705 - 0

#### Rheinland-Pfalz

06568 / 96 96 46

#### Thüringen / Sachsen

03447 / 51 08 33 - 0



attraktive Zuschläge für regionale Marken-  
fleischprogramme



Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit



Sichere und schnelle Bezahlung



Flächendeckende Erfassung

in Südwestdeutschland



An- und Verkauf von Alt- und Nutzschafen



Arbeitsteilige Lammfleischerzeugung

www.vz-gmbh.de



## *Danksagung*

---

Wir danken für die Unterstützung:

Wollhändler Erich Sommer, FR-Morsbach  
Wollhändler Richard Stock, Baltersheim  
Wollhändler Josef Seibold, Lauingen  
Wollhändler Joachim Ernst, Neu Ulm  
Schafscherer Ralf Voigt, Weidenstetten

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

Baden-Württemberg  
Gemeinde Salem-Buggenseggel

Wir danken den Schäfereien:  
Bauer, Wildberg  
Fauser, Pfronstetten,  
Gamper, Onstmettingen  
Gadke, Grafenberg  
Höfel & Braun  
Wiedenmann, Riek

# IHR PLUS AN NÄHE.

Die R+V-AgrarPolice –  
Rundum-Schutz für den Betrieb.

**Partnerschaft für den Erfolg:**  
Betriebsleiter Lutz Decker und  
R+V-Fachberater Michael Edzards

**Sprechen Sie mit uns!**

[www.agrarkompetenzzentrum.ruv.de](http://www.agrarkompetenzzentrum.ruv.de)

Michael Schurr  
Mobil 0173-3442231  
email [michael.schurr@ruv.de](mailto:michael.schurr@ruv.de)



Genossenschaftliche FinanzGruppe  
Volksbanken Raiffeisenbanken



DIE VERSICHERUNG  
MIT DEM PLUS.



# DER SCHUTZENGE IHRER LÄMMER!



**STOPPT  
KOKZIDIOSE**

Die Kokzidiose führt zu **Gewichtsverlust, verzögertem Wachstum, Folgeinfektionen** und damit manchmal sogar zum **Tod**. Sie können gar nicht früh genug aktiv werden! Fragen Sie Ihren Tierarzt, wie Sie Ihre Lämmer schützen können. **Er kennt den „Schutzengel“ Ihrer Lämmer!** Besuchen Sie uns auf **[www.farm.bayer.de](http://www.farm.bayer.de)**!

